

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **11** • **2025**



Foto: Kathleen Brandau

Bunt durchs Jahr

Mit verschiedensten Motiven haben uns die Graffiti-Künstler auch in diesem Jahr wieder begrüßt, wenn wir auf dem Weg zur S-Bahn am südlichen P+R-Parkplatz die Graffitiwand der Gemeinde passierten. Aktionsreich ging es dort auch jüngst zu bei der letzten S5-Action für dieses Jahr 2025 mit unserem Jugendklub und seinen Partnern aus der S5-Region. Vom Graffitiworkshop bis zum Flutlichtfussball war wieder viel Abwechslungsreiches dabei, nachzulesen auf Seite 12.

Aktiv dabei war das Team unseres Jugendclubs auch wieder bei der dritten Auflage der Mondscheinspiele, die wieder mit viel Engagement und Einfallsreichtum vom Verein Märkische Spielwelten am Strandbad organisiert wurde – siehe Seite 14.

Nun wirft die Vorweihnachtszeit ihre Schatten voraus. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen haben sich etwas einfallen lassen, um uns auf die besinnliche Jahreszeit einzustimmen. Alle Termine für die nächste Zeit finden Sie wie gewohnt auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe.

Kommen Sie gesund durch den Herbst! Das wünscht Ihnen liebe Leserin, lieber Leser,

Ihre Dodo-Redakteurin Kathleen Brandau

Vorschau

Die Termine der Vorweihnachtszeit im Überblick.

Seite 5

Schnappschüsse

Von der Arbeit unseres Bauhofes auf

Seite 9

Jubiläum 2.0

Die DRK-Kita Pustebume feierte ihr 20-jähriges Jubiläum.

Seite 16

Aus MOL

Informationen aus dem Landkreis Märkisch-Oderland.

Seiten 17

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



In der Sitzung am 16.10. ging es unter anderem um die geplante Bebauung der Tasdorfer Straße und den kommunalen Wohnungsbestand.

Tasdorfer Straße Petershagen - Bürger sehen Bebauung kritisch

Bürgermeister Marco Rutter brachte den Bebauungsplan "Wohngebiet an der Tasdorfer Straße" in die Sitzung ein und suchte um Zustimmung zum Erschließungs- und Städtebaulichen Vertrag.

Hans Jürgen Jonas (AfD) teilte mit, dass er Anwohner der Tasdorfer Straße befragt habe und 95 Prozent hätten sich gegen eine Bebauung ausgesprochen. Mehr Einwohner, mehr Kosten, mehr Probleme - so sein Credo.

In der Einwohnerfragestunde äußerte ein Anwohner der Tasdorfer Straße, dass er seit neun Jahren die Diskussion um zunehmenden Verkehr verfolge. Die Überquerung dieser Straße sei von 8 bis 10 Uhr und nachmittags nicht möglich, man stehe 25 Minuten, ehe es gelänge; es gäbe keine Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, Schüler kämen nicht rechtzeitig in die Schule. Für die Schüler könne der Bürgermeister nichts tun, aber mehr Verkehr verursachen könne er, so der Bürger. Die Frage sei, wessen Interessen vertreten würden, jedenfalls nicht die der Anwohner, so sein Fazit.

Mike Pravida (AfD) meinte, dass „Felder und Wiesen“ bebaut werden würden, und er sich wundere, dass die „Grünen“ nichts dagegen hätten. Irgendwann müsse mal „Schluss mit der Bebauung“ sein, was den Beifall von Tobias Rohrberg (B 90/Die Grünen) fand.

Letzterer replizierte, dass er die geplante Bebauung kritisch sähe; man nicht darum gekämpft habe, Felder zu bebauen. Den Ort würden viele Freiflächen ausmachen, man sei für den Erhalt des Landschaftsbestands. Er fragte, ob alle Mitglieder der AfD-Fraktion wie Mike Pravida dächten. Hans Jürgen Jonas beantwortete diese Frage mit einem Zwischenruf, indem er sagte, dass dies die Meinung der Bürger sei.

Wolfgang Marx (CDU) sagte, dass der Landesentwicklungsplan eine Bebauung im Doppeldorf vorsähe. So sei etwa zwischen Eggersdorf und Bruchmühle eine Bebauung geplant gewesen; die Gemeinde habe auf dieses Gebiet einen Bebauungsplan aufgelegt, um bestimmen zu können, wie bebaut würde; die Vermeidung eines Überwuchses sei das Ziel.

Zwei weitere Bürger übten Kritik; eine Frau sagte, man habe gute Pläne gehabt, aber die Entwicklung sei anders verlaufen. Es stehe die Frage, wie Kinder und Alte über die Straße kommen sollen, wie morgens rechtzeitig zur Arbeit? Ein Bürger meinte, die geplanten Wohnanlagen seien zu groß, man müsse ein Mittelmaß

finden, alles etwas kleiner machen [bauen, Anm. d. V.].

Symon Nicklas (SPD) äußerte, dass man Wohnraum, auch bezahlbaren, schaffen wolle. 20 Wohnungen seien als sozialer Wohnraum vorgesehen, wie lange gelte deren Bindung. fragte er. Marco Rutter antwortete, dass man sich an die zurzeit geltenden Rahmenbedingungen halte, eine Mietpreis- und Belegungsbindung würde bisher 25 Jahre gelten. Tobias Rohrberg kritisierte, dass vorhandener Trockenrasen zerstört würde, Ersatzpflanzungen im Oderbruch landeten, wasserwirtschaftliche Risiken aufträten, 850 zusätzliche Fahrzeugbewegungen entstünden; bei den Abwägungsgründen bezüglich des Bebauungsplanes sei alles „weggewogen“ worden. Dr. Doris Bauer (Die Linke) führte an, dass man die Gesamtheit der Interessenlage betrachten müsse. Lehrer beispielsweise seien gesucht worden, seien nicht zu uns gekommen, da kein Wohnraum zur Verfügung stand.

Monique Bewer (FDP) fand es „erschreckend“, dass man sage, „wir brauchen das alles nicht“. Man schaffe Wohnraum, der dringend benötigt würde. Außerdem gäbe es das Vorhalterecht für eine Kita, man müsse dann nicht jahrelang nach einem Platz suchen. Sie verstehe, dass jeder sein Feld vor der Tür behalten wolle, aber man müsse auch die Interessen abwägen.

Schließlich stimmte eine große Mehrheit dem Antrag des Bürgermeisters zu.

Kommunale Wohnungen - Verkauf stoppen?

In einem Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen zur Konzeptvergabe für die Weiterentwicklung des kommunalen Wohnungsbestandes wurde gefordert, langfristig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu sichern, besonderes Engagement in der Gemeinde zu belohnen und Fachkräfte für kommunale Einrichtungen wie Kitas, Schulen oder Pflege zu gewinnen. Dafür solle der bestehende Wohnungsbestand gesichert und perspektivisch ausgebaut werden, man brauche sozialverträgliche, günstige Wohnungen anstelle des Neubaus auf Wiesen.

Tobias Rohrberg als Einbringer des Antrags äußerte, dass sich die Gemeinde ein „Erbbaupachtrecht bzw. Eigentumsrechte und/oder ein vertraglich gesichertes Rückkaufrecht an den bestehenden und neu errichteten Gebäuden sowie den dazugehörigen Grundstücken“ vorbehalten solle, die zur dauerhaften Sicherung von 80 Wohneinheiten dienen würden. Wolfgang Marx sagte, er sei gegen ein Erbbaurecht der 83 Wohnungen, für jede Wohnung sei vielmehr eine Einzelfallregelung nötig. Ralf Peter Käpernick (AfD) warnte davor, dass Mietpreisbindung und Belegungsrechte für kommunale Wohnungen nicht funktionieren würden. Bürgermeister Marco Rutter warnte davor, dass man für die Errichtung mehrerer Häuser etwa auf dem Grundstück in der Dr. Manasse-Straße den Bebauungsplan ändern müsse, die Vergabe von Belegungsrechten einen höheren personellen Aufwand bedeuten würde. Dem Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen stimmte eine große Mehrheit der Abgeordneten nicht zu.

Lars Jendreizik



INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Landschaftspflege und Wasserwirtschaft

bearbeitet Aufgaben und Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, dass die natürliche Umwelt erhalten bleibt, dass Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tiere geschützt werden.

Im Themenbereich Verkehr geht es hauptsächlich darum, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Der Straßenbau ist durch die inflationären Kostensteigerungen kaum noch möglich, das Straßenbauprogramm musste abgebrochen werden. Ob ein sogenannter „provisorischer“ Straßenausbau wiederbelebt wird, sollte erörtert werden. Um die Straßenreinigung insgesamt zu verbessern, müssen weitere Festlegungen zu den Teilbereichen (Straße, Sommerweg, Grünstreifen, Rigolen, Fußweg) gefunden werden. Auch die Straßenbäume sind dauerhaft ein wichtiges Thema. Leider wurden in der Vergangenheit oft Pflanzungen vorgenommen, die heute problematisch sind. Umso erfreulicher ist es, dass jüngst Fördermittel eingeworben werden konnten, um nun massiv durch strategische Neuanpflanzungen mit gesunder Durchmischung und Maßnahmen zur Bodenverbesserung den Bewuchs zu stärken.

Ein weiteres wichtiges Thema betrifft den Wasserhaushalt. Da das Wasser nicht immer unbegrenzt verfügbar ist, soll auch weiterhin alles dafür getan werden, möglichst viel Wasser im Gemeindegebiet zu halten – ohne natürlich bei Starkregen die Keller zu fluten. Derzeit machen uns eher größere Regenmengen zu schaffen, die nicht in die dafür vorgesehenen Entwässerungsanlagen passen. Dafür müssen technische Verbesserungen geprüft werden. Aber auch Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Revitalisierung von Kleingewässern, die verschlammte oder nahezu verlandet sind, müssen erarbeitet werden. Dabei soll nicht nur das Volumen für die Wasserspeicherung erhöht werden. Es soll auch wieder ökologisch wertvoller Lebensraum für Amphibien und sämtlich an dem Biotoptyp gebundene Tier- und Pflanzenarten entstehen.

Eine wesentliche Rolle bei der Erhaltung einer sauberen und gesunden Umwelt spielt unser Bauhof. Man sieht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich im Gemeindegebiet bei teilweise mühevollen Reinigungsarbeiten. Dafür an dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön.

Andreas Lüders (PEBB)
Vorsitzender des Ausschusses
für Umwelt, Verkehr,
Landschaftspflege und Wasserwirtschaft

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Mit Weitblick geplant

Zu den wohl emotionalsten Schilderungen, die ich in Gesprächen mit Bürgern unseres Ortes aufnehmen durfte, zählt die leider oft erfolglose Suche nach der passenden Wohnung. Ob im Alter, wenn Haus und Hof zu beschwerlich werden, oder beim Wunsch nach dem ersten eigenen Haushalt - im lieb gewonnenen Ort und im vertrauten Umfeld ist das Angebot an kleinteiligem Wohnraum sehr gering. Mit den jüngst durch die Gemeindevertretung gefassten Beschlüssen zum Bebauungsplan Tasdorfer Straße ist nun Besserung in Sicht. Statt der ursprünglich auf dieser Fläche vorgesehenen Bebauung mit Einfamilienhäusern, bilden nun gut 80 Mietwohnungen den Kern der Nutzung. Die barrierefreien, meist über zwei oder drei Räume verfügenden Wohnungen sollen aufgelockert gegliedert und mit Balkon oder Terrasse ausgestattet werden. Für 20 Prozent der Wohnungen ist außerdem die Einhaltung sozialer Kriterien vereinbart, um auch den Anforderungen an geförderten Wohnraum gerecht werden zu können.

Lediglich in Randlagen entstehen Doppelhäuser, um optisch den Übergang zu gestalten und das Wohnen von Generationen im Verbund zu ermöglichen. Vorgesehen sind auch verschieden gestaltete Grünflächen, in die auch ein großer öffentlicher Spielplatz eingebettet wird. Ein Wegenetz für den Geh- und Radverkehr verbessert die Erreichbarkeit von Schule, Bus oder Lebensmittelmarkt. Mit der Wiederherstellung alter Gräben und deren Anbindung an ein Feldsoll werden zudem Wasserhaushalt und Artenvielfalt gestärkt. Überdies erhalten wir als Gemeinde auch eine Fläche für den Bau einer Kita ins Eigentum übertragen. Ist die Nachfrage nach Kitabetreuung zwar derzeit gedeckt, sind so alle Voraussetzungen für eine schnelle Kapazitätsausweitung geschaffen. Lange Wartezeiten auf einen Kitaplatz sollen damit eine Erfahrung der Vergangenheit bleiben.

Und noch etwas ist am nun abgeschlossenen Planverfahren neu. Im partnerschaftlichen Miteinander beteiligt sich der private Investor direkt an den Kosten unserer gemeindlichen Infrastruktur. Konkret fließt der vereinbarte Betrag in den dringenden Ausbau und die Modernisierung des Grundschulcampus Eggersdorf. Mit der neuen Sportanlage ist dort bereits viel in Bewegung, eine neue Mensa wie auch zusätzliche Klassen- und Fachräume sind bereits in der Vorbereitung. So im Zusammenhang gedacht, konsequent geplant und vertraglich geregelt, sollen Planungen zur Ortsentwicklung auch zukünftig bestehende Probleme möglichst breit aufgreifen und den Ausgleich zwischen verschiedenen Interessen und Bedarfen finden.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle

Wunschstern-Aktion - Machen Sie mit!

Zum 6. Mal in Folge wird die Wunschstern-Aktion vom Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf in der Weihnachtszeit durchgeführt. Dank zahlreicher Wunscherfüller gelang es bereits, über 400 Geschenke an Senioren/innen und an diejenigen im Doppeldorf, die sich einsam fühlen, zu überreichen. Vielleicht kennen Sie aber auch jemanden, der einsam ist, und geben für ihn einen Wunsch in die Box. Besonders beliebte Wünsche sind z.B. Naschteller, das Lieblingsparfüm, eine schöne Creme und Kuschelsocken. Aber auch Wünsche nach Kuscheltieren, Weihnachtsbier, Blumenzwiebeln und Malbüchern erreichten uns. Ein riesiges Dankeschön an alle lieben Wunscherfüller. Jeder von ihnen macht die Aktion zu etwas Besonderem und hilft mit seinem Überraschungsgeschenk Weihnachtsfreude zu verbreiten.

Senden Sie uns Ihren Weihnachtswunsch!

Senioren/innen, sich einsam Fühlende, jene, die einem Einsamen eine Freude machen möchten mit einem liebevoll gepackten Weihnachtsgeschenk, können den unten stehenden Wunschzettel ausfüllen und diesen bis zum 26.11. an einem unserer Abgabeorte in die Wunschbox stecken.

Alle eingetroffenen Wünsche werden, anonymisiert, auf Wunschsterne gedruckt und von Kindern der DRK-Kita Pustebblume am Weihnachtsbaum im EDEKA-Center Losensky aufgehängt.

So werden Sie Wunscherfüller

Wer einen Wunsch erfüllen möchte, pflückt sich am

03. Dezember einen Wunschstern vom Weihnachtsbaum, packt das Geschenk liebevoll zusammen und bringt es bis zum 15.12. zu unserer Sammelstelle in den Jugendclub, Elbestr. 1 (Öffnungszeiten sind Mo-Fr 15-19 Uhr). Die vergangenen Jahre haben gezeigt, schnell sein lohnt sich. Denn kaum sind die Wunschsterne am Baum angebracht, finden sie oft schon innerhalb weniger Stunden Wunscherfüller. Wer möchte, kann sein Geschenk auch mit einer Grußkarte mit lieben Worten versehen.

Verteilung der Geschenke von Bündnispartnern

Sind alle Geschenke eingetroffen, werden sie von Bündnispartnern an die Senioren/innen im Ort verteilt. So werden z.B. die Kinder der DRK-Kita Pustebblume wieder Geschenke zum AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin bringen und ein kleines Weihnachtsprogramm aufführen.

Orte der Wunschstern-Abgabe:

- Apotheke Am Markt, Am Markt 5, Egg.
- Post Eggersdorf, Landhausstr. 1, Egg.
- EDEKA-Center Losensky, Lessingstr. 6a, Phg.
- Giebelseeapotheke, Eggersdorfer Str. 43c, Phg.
- Rats-Apotheke, Eggersdorfer Str. 1, Phg.
- Schreiber Schulz, Eggersdorfer Str. 35, Phg.
- Brillen-Krug, Lindenstr. 18, Phg.
- Apotheke Am Mühlenfließ, Brückenstr. 7, Fred.

Ihr Bündnis für Familie P/E

Wunschzettel



Name: _____

Adresse: _____

Weihnachtszeit im Doppeldorf

28. November

14 Uhr: Adventsnachmittag in der Grundschule Am Dorfanger, Mittelstraße 28, Petershagen.

15 bis 18 Uhr:

Zum **Lichterfest mit Lampionumzug** im **Herzen von Eggersdorf** wird die Kita Burattino wieder leckere Plätzchen, Würstchen und einen Bastelstand anbieten. Der Kinderhilfverein dreht u.a. Zuckerwatte.

15-16.30 Uhr: Fotos mit dem Weihnachtsmann

15 Uhr: Stollenanschnitt mit der Landbackstube Glinke

16 Uhr: Lieder zur Adventszeit mit den „Burattinos“

16.30 Uhr: Tanzprogramm der Burattino-Kinder mit Carina

17.15 Uhr: Feuershow mit Beauty & Fire

17.45 Uhr: Lampionumzug mit Fanfarenzug und Kita Burattino, anschließend Platzkonzert des Strausberger Fanfarenzugs

29. November

13-19 Uhr, Weihnachtsmarkt bei Dorfleben 18 e.V., Florastr. 25

14 bis 19 Uhr: Adventsmarkt und Adventssingen, Basteln für Kinder, 17 Uhr weihnachtliche Blasmusik mit den Dorfmusikanten e.V., Kaffee und Kuchen vom Kinderhilfverein, Am Fuchsbau 5 beim Bauernvolk e.V.

15 Uhr, ev. Kirche Egg.

...werden die Buckower Kneip-p-sisters in Eggersdorf wieder Zeit verschenken. Denn wenn die großen Vorbereitungen zum Weihnachtsfest uns alle vereinnahmen, schenken wir Ihnen Zeit zum Abschalten und Genießen. Und weil Zeit eines der wenigen Dinge ist, die mehr werden, wenn man sie teilt, laden wir Sie ganz herzlich ein, dieses Geschenk mit Ihren Lieben zu teilen.

06. Dezember

17 Uhr, Adventskonzert mit Barockmusik „Weihnachts-Historie“ von Heinrich Schütz u.a., Petruskirche Petershagen

07. Dezember

14-18 Uhr, Adventsmeile am historischen Dorfanger Petershagen; Kinderbauernhof und Madels-Biergarten öffnen ihre Tore, bieten weihnachtliche Stände und Fotos mit dem Weihnachtsmann

15 Uhr: Stollenanschnitt und Weihnachtssingen mit dem Posaunenquartett der Herbert-von-Karajan-Akademie an der Angerscheune

15.30 Uhr: Führung durch den historischen Dorfsaal mit dem Dorfsaal-Verein

16 Uhr: Konzert des Posaunenquartetts in der Petruskirche

16-18 Uhr: Büdnerhaus geöffnet, der Heimatkundeverein lädt zu Glühwein und Herzhaftem ein

18 Uhr: Adventskonzert des Männergesangsvereins Flora 1877 e.V., Petruskirche

12. Dezember

15 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, Giebelseehalle, Anmeldung bis 05.12. unter 03341/ 41 49-0.

13. Dezember

16 Uhr: 20. Country-Weihnacht mit Country To Go&The Mountaineers, Petruskirche

Dorfsaal öffnet am 2. Advent nochmal seine Türen

Auch in diesem Jahr werden die historischen Fenster zur Dorfstraße wieder leuchten. Dieses Mal ist geplant, die Fenster farblich anzustrahlen. Da es zum Tag des offenen Denkmals im September viele Besucher und großes Interesse gab, wird der Dorfsaal in der Adventszeit nochmal seine Türen öffnen. Diese Gelegenheit ergibt sich zur Adventsmeile am Dorfanger am Sonntag, dem 07. Dezember. Am Nachmittag gegen 15.30 Uhr können die Besucher der Adventsmeile den Saal besuchen und sich über den aktuellen Stand der Sanierung informieren. Auch vom Inventar, welches Wiederverwendung finden soll, wird es einiges zu sehen geben. Es ist die letzte Gelegenheit, die historischen Gegenstände vor ihrer Restaurierung zu begutachten.

Viele der historischen Fußbodenfliesen sind ja bereits gereinigt und sehen wie neu aus. Um Baufreiheit zu schaffen, wird das Inventar für die Zeit der Sanierung ausgelagert.

Weitere Informationen erhalten Sie wie immer auf unserer Webseite www.dorfsaal.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Advent.

Angela Hertel, Vorsitzende des Vereins Dorfsaal e.V.

Die Angerscheune lädt ein

Es gibt einige Künstler, die in der Angerscheune schon fest verwurzelt sind. Sie treten jedes Jahr auf, weil das Publikum von ihnen begeistert ist, und die Künstler sich bei unserem Publikum und dem schönen Ambiente der Angerscheune sehr wohl fühlen.

Dazu gehört auf jeden Fall – Donato Plöger! Er ist ein super sympathischer Typ und ein wunderbarer Künstler. Am Samstag, dem **29.11. ab 18 Uhr** haben wir wieder das Vergnügen, ihn bei uns in der Angerscheune begrüßen zu dürfen. Mit seinem Programm: „Berlin ist, wenn man trotzdem lacht“ wird er uns wieder mit viel Witz und Humor mit den schnoddrig skurrilen Bewohnern, die zumeist ein goldenes Herz hinter ihrer rauen Schale verbergen, bekannt machen. In den meist selbstgeschriebenen Liedern, Gasenhauern, Couplets, Schlager und Chansons, größtenteils vertont von Christian Bruhn, hält er nicht nur den Berlinern, sondern auch Touristen und Zugezogenen einen Spiegel vor das Gesicht, der das Publikum herzhaft lachen lässt.

Um seine Vielseitigkeit zu beschreiben als Texter, Autor (auch für viele seiner Kollegen) ebenso als Schauspieler und Mitglied verschiedener Kabaretts könnte man einige Seiten des „Dodos“ füllen

Schauen sie vorbei und genießen einen humorvollen und lustigen Abend.

Wie gewohnt gibt es einen Imbiss und anstelle eines Eintritts erwarten wir am Ende der Veranstaltung eine angemessene Spende. Bitte melden sie sich telefonisch auf dem AB unter 033439 127686 oder per mail unter angerscheune@online.de an. Unsererseits erfolgt eine Rückmeldung. Wir bitten sie, bei kurzfristiger Verhinderung um telefonische Absage. Zum Angerscheunenfrühstück am Dienstag, dem **25.11. ab 10 Uhr** wird es eine Lesung und ein Autorengespräch mit Bodo Jeske geben. Er liest aus seinem Buch „25 Texte - Neulich dem Alltag abgeschaut“. Es lädt zum Schmunzeln und Wiedererkennen ein und gleichzeitig lädt das Team der Angerscheune zum leckeren Frühstück ein.

Am 14.12. (Sonntagskaffee 14-17 Uhr) wird Joanna Arndt ca. ab 16 Uhr mit ihrem Programm für weihnachtliche Stimmung sorgen.



● Zum Büchertauschen lädt die neue, von Bürgern gespendete und vom Bauhof installierte Bücherzelle am Dorfanger Petershagen ein. Sie wird noch entsprechend mit Folie als Büchertauschbörse sichtbar gemacht und erhält natürlich auch noch ein Regal im Innenbereich. Ein herzliches Dankeschön an die Spender! Foto: Bauhof

Baugeschehen aktuell

Waldsportplatz

Die Baugenehmigung für die Sanitäranlage am Allwetterplatz wurde erteilt. Jetzt muss die Containeranlage ausgeschrieben werden. Die Sanierungsarbeiten für den Kunstrasenplatz werden gerade vorbereitet. Bei der Sanierung ist es sinnvoll, auch die Beleuchtungsanlage zu betrachten.

Bahnhofvorplatz S-Bahnhof Petershagen Nord

Am S-Bahnhof Petershagen Nord musste die zur Bahnsteigrampe gelegene rote Fahrradabstellanlage erst gesperrt und dann zurückgebaut werden, weil sich das Fundament abgesenkt hatte. Anstelle der Fahrradabstellanlage soll der Bereich neugestaltet und neue Sitzgelegenheiten geschaffen werden.

Sporthalle Eggersdorf

Die Hallenbodendämmung ist vollständig installiert. Die Heizleitungen und die Fußbodenheizung sind vollständig verlegt. Die Wandfliesen sind alle verlegt. Mit den Bodenfliesen wurde begonnen. Die Ausbauarbeiten sind weit fortgeschritten. Die Außenanlagen nehmen weiter Gestalt an. Die Kugelstoßanlage ist fertig gestellt. Die Arbeiten an den Fußwegen sind fast abgeschlossen. Der Parkplatz wird gerade errichtet. Die avisierte Fertigstellung ist derzeit Anfang Dezember 2025.

Einkaufszentrum

An der Baustelle des neuen Einzelhandelszentrums haben zudem die Arbeiten an der Zufahrt und zur Errichtung des neuen Geh- und Radweges begonnen. Die Zufahrt wird weiter nach links versetzt, um die Einsehbarkeit der Verkehrsflächen zu verbessern. Der neue Weg wird von der Straße weg, weiter auf das ehemalige Gewerbegrundstück versetzt. Damit ergibt sich eine deutliche Aufweitung des Bereichs für den Geh- und Radverkehr sowie eine Entkopplung der Verkehrsflüsse. Mit der Eröffnung des Einzelhandelszentrums am 28.11. kann die Stellplatzanlage vor den Ladenflächen auch für den Hol- und Bringverkehr der Grundschu-

le genutzt werden, womit sich die Situation vor dem Eingang zum Schulhof in der Rosa-Luxemburg-Straße entzerrt.

Rathaus Eggersdorf

Umbaumaßnahmen und Beseitigung von Mängeln des Brandschutzes im Rathaus: Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen komplettiert, es folgt die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke.

Haus Mühle

Die Bauantragsunterlagen für das Haus Mühle sind bei der unteren Bauaufsicht eingereicht worden. Die ersten Vorbereitungen zum Baustart werden bereits vorgenommen. Der Umbau der vorhandenen Trafostation ist beauftragt. Die Umverlegung der im Baufeld vorhandenen Sportgeräte wird gerade abgestimmt. Die B-Planung zur Außenanlage und Parkfläche wurden angestoßen.

Bau des Gehweges Landsberger Straße (L234) im Ortsteil Eggersdorf

Das Rathaus stimmt mit dem Landesbetrieb ab, wie mit dem Bau des Gehweges auf der „freien Strecke“ weiter verfahren werden soll. Vorgesehen ist eine Sanierung des Gehweges in einer Breite von 1,5 m mit einer wassergebundenen Decke. Die Planung muss auf Grund der verbreiterten Fahrbahn nochmals angepasst werden. Die Kosten der erstmaligen Sanierung werden über eine Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Landesbetrieb für Straßenwesen durch den Landesbetrieb getragen werden. Im Anschluss soll über eine weitere Vereinbarung die Bau- und Unterhaltungslast an die Gemeinde übertragen werden.

Gehweg Petershagener Chaussee

Für die weiterführenden Sanierungsarbeiten an dem Gehweg entlang der Kreisstraße im Abschnitt zwischen S-Bahnhof und Günther-Allee stehen zurzeit noch Baumfällgenehmigungen durch die Untere Naturschutzbehörde aus. Die Entwurfsplanung für die Verbreiterung des Gehweges ist fertig.

Dorfsaal

Durch die beauftragten Architekten und Fachplaner wurde der Bauantrag, Leistungsphase 4 nach HOAI, erarbeitet. Die Bauantragsunterlagen sind eingereicht und werden durch die Bauaufsicht des Landkreises geprüft. Parallel laufen die Planungen zu Wegebau, technischer Gebäudeausrüstung (TGA), Elektro weiter und die Ausschreibungen der Bauleistungen werden vorbereitet. Auch in der Abstimmung ist die Prüfung durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) eine zusätzliche Forderung des Fördermittelgebers zur Bescheinigung der fachlichen Richtigkeit der Planung.

Bauhof

Der Carport wurde errichtet. Die Fundamentgruben müssen noch gefüllt werden. Dafür fand Anfang Oktober die Abstimmung mit Bauhof, Bauamt und dem Tiefbauer statt.

-kat-

POLIZEI INFORMIERT

Was soll das?

Unbekannte haben die Fassade eines Lebensmitteldiscounters in der Lessingstraße im Ortsteil Petershagen beschmiert. Mehrere Schriftzüge erstreckten sich auf einer Länge von fast drei Metern. In den Morgenstunden des 29.09.2025 ist die Sachbeschädigung festgestellt und bei der Polizei zur Anzeige gebracht worden. Die Beseitigung der Schmiererei wird voraussichtlich Kosten in Höhe von mehreren hundert Euro verursachen.

Polizeieinsatz nach eskalierter Geburtstagsfeier

Am 01.10. erforderte eine private Geburtstagsfeier in Petershagen einen größeren Polizeieinsatz. Zu der Feier einer 16-jährigen Jugendlichen kamen im Laufe des Abends zahlreiche ungeladene Gäste hinzu, sodass sich zeitweise rund 120 Personen auf dem Grundstück aufhielten. Als die Situation zunehmend unübersichtlich wurde und die unerwünschten Personen das Gelände trotz Aufforderung nicht verließen, wurde die Polizei durch Zeugen verständigt. Erst mit mehreren Funkwagen aus dem Landkreis MOL, den umliegenden Bereichen und der Bundespolizei, war es den Einsatzkräften vor Ort möglich, die große Personengruppe zum Verlassen des Ortes zu bewegen und die Lage zu beruhigen. Im Nachgang wurde im Haus eine Sachbeschädigung an einer Tür festgestellt. Die Feier wurde daraufhin beendet. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung eingeleitet.

Sachbeschädigung durch Graffiti

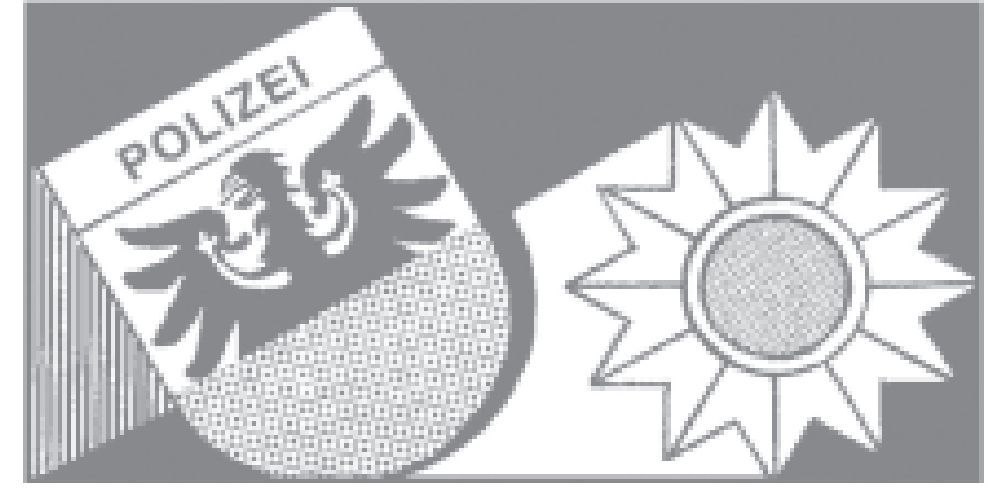
Am Abend des 02.10.2025 wurde in Eggersdorf ein Jugendlicher auf frischer Tat gestellt. Polizeibeamte stellten im Rahmen ihrer Streifentätigkeit gegen 20:14 Uhr einen 14-Jährigen an einer Bushaltestelle fest, als dieser gerade ein Graffiti anbrachte. Mittels roter Sprühfarbe wurde eine circa 10x10 cm große Fläche besprüht, um offensichtlich ein anderes Graffiti zu überdecken. Ein Motiv oder eine Buchstabenkombination waren dabei nicht erkennbar. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren wegen Sachbeschädigung ein. Der Jugendliche wurde im Anschluss an seine Erziehungsberechtigten übergeben.

Mutmaßliche Betrugsmasche ging nicht auf

Eine Rentnerin aus dem Landkreis Märkisch-Oderland erhielt am 07.10. einen Anruf, bei dem eine weibliche Stimme sich unter einer Legende als Tochter der Angerufenen ausgab, vorgab einen Verkehrsunfall gehabt zu haben und sich nun bei der Polizei befinden würde. Die taffe Rentnerin beendete prompt das Gespräch und rief ihre echte Tochter an, die natürlich nichts von alledem wusste. Folgerichtig meldete die Rentnerin daraufhin den Fall der Polizei, wo er nun durch Kriminalisten bearbeitet wird.

Präventionshinweis

Auch auf dem eigenen umzäunten Grundstück empfiehlt es sich, ungenutzte Kraftfahrzeuge abgeschlossen abzustellen. Am 11.10. hat ein noch unbekannter Tatverdächtiger einen Pkw nach Wertgegenständen durchsucht, der auf einem Privatgrundstück in der Lindenallee in Dahwitz-Hoppegarten abgestellt war. Nach ersten Erkenntnissen wurde nichts entwendet. In einer weiteren Straße sind ebenfalls zwei auf einem Grundstück stehende unverschlossene Fahrzeuge von Unbekannten durchsucht worden. Auch in diesem Fall haben die Täter nach bisherigen Informationen nichts entwendet. In beiden Fällen ermittelt die Polizei zum Vorwurf des Hausfriedensbruchs und des versuchten Diebstahls.



Lokales Bündnis für Familie P/E: Infoveranstaltung zum Thema Selbstschutz war ein voller Erfolg

Wie kann ich mich effektiv vor Einbruch und Betrugsdelikten schützen? – Eine Frage, die nicht nur im beruflichen Alltag eines polizeilichen Fachberaters von Bedeutung ist, sondern auch viele Menschen privat beschäftigt.

Das **Lokale Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf** bot zu diesem Thema am 15. Oktober eine informative und gut besuchte Veranstaltung an. Rund **30 Bürgerinnen und Bürger verschiedener Altersgruppen** kamen in der Aula der Grundschule Petershagen zusammen, um sich umfassend zu informieren. Neben mir, Symon Nicklas (polizeilicher Fachberater beim BKA), konnte auch Jürgen Schirrmeister, Fachberater der Polizei Brandenburg aus Strausberg, als Referent gewonnen werden. Gemeinsam gaben wir praktische Tipps und Hinweise, wie man sich wirksam vor Einbruch und Betrug schützen kann – sowohl durch richtiges Verhalten als auch durch technische Maßnahmen. Einige grundlegende Verhaltensregeln, wie z. B. **Fenster beim Verlassen der Wohnung nicht gekippt zu lassen** oder **Vertraute während des Urlaubs um das Leeren des Briefkastens zu bitten**, können bereits potenzielle Täter von einem Einbruch abhalten.

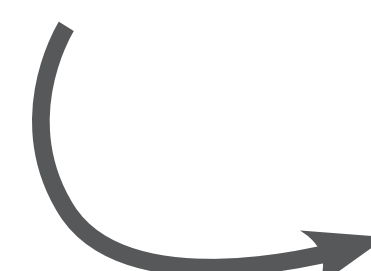
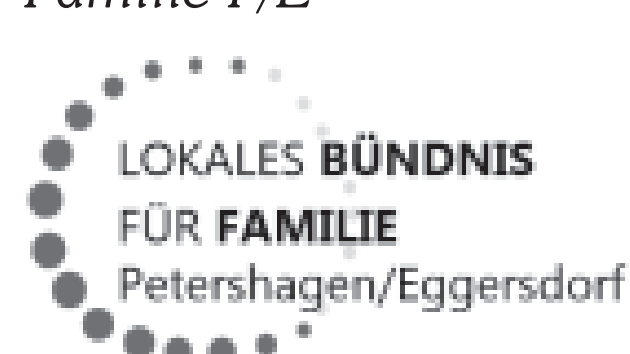
Daneben stellten wir auch **mechanische und elektronische Sicherungsmöglichkeiten** vor, mit denen sich Fenster, Türen und andere Zugänge zum Wohnhaus nachrüsten lassen – selbst ohne einen vollständigen Austausch. **Zertifizierte Nachrüstprodukte** können hier effektiven Schutz bieten, auch wenn keine einbruchhemmenden Elemente der Widerstandsklasse RC2 verbaut sind.

Jürgen Schirrmeister zeigte zudem eindrucksvoll, wie **Betrüger – insbesondere bei älteren Menschen – mit fingierten Anrufen oder gefälschten Geschichten** versuchen, an Geld oder Wertgegenstände zu gelangen. Seien Sie also immer skeptisch! Die Besucherinnen und Besucher beteiligten sich rege mit Fragen und teilten eigene Erfahrungen, was die Veranstaltung besonders lebendig machte. Ein gelungenes Format, das sicherlich wiederholt wird.

Für weitere Informationen empfehlen wir die Webseite: **www.k-einbruch.de** Außerdem: Die **Polizeiberatung in Strausberg** bietet kostenlose Vor-Ort-Termine zum Thema Einbruchschutz an. Tel. 03341-330-0.

Symon Nicklas

• Hier geht's zum Whats-App-Kanal des Bündnisses für Familie P/E





● Einmal im Jahr verwandelt sich die Kastanienallee in eine Spielstraße für jung und alt – beim Straßenfest der Anwohner, dass 2025 bereits zum 5. Mal gefeiert wurde.

Foto: Franziska Meyer

Kastanienallee feiert ihr 5. Straßenfest

Nachbarschaft wird großgeschrieben

Bereits zum 5. Mal verwandelte sich die Kastanienallee in Eggersdorf am 13. September in eine fröhliche Festmeile. Seit fünf Jahren feiern die Anwohnerinnen und Anwohner ihr jährliches Straßenfest – eine Tradition, die Jung und Alt begeistert und das Miteinander in der Nachbarschaft stärkt.

Unter bunten Lichterketten und liebevoll geschmückten Vorgärten kamen die Familien der Straße zusammen.

Kinder spielten unbeschwert auf der Straße. Für die Erwachsenen gab es ein reich gedecktes Buffet, zu dem jeder Haushalt etwas beitrug – von herzhaften Spezialitäten über süße Kuchen bis hin zu internationalen Gerichten.

Für Stimmung sorgte in diesem Jahr das selbstkomponierte Kastanienallee-Lied. „Das Fest zeigt jedes Jahr, wie wichtig Zusammenhalt ist“, sagte eine Anwohnerin. „Wir sind inzwischen nicht nur Nachbarn, sondern Freunde geworden.“

Das Straßenfest hat sich längst als feste Größe im Kalender von Anwohnern etabliert. Schon jetzt blicken alle mit Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Die Straße gehört uns – und wir feiern gemeinsam.

Franziska Meyer

Schulanmeldung 2026/27

Grundschule Am Dorfanger: Infoabend für Eltern

Am Mittwoch, dem **12.11.2025**, findet um 18:00 Uhr unsere alljährliche Informationsveranstaltung in der Grundschule Am Dorfanger (Mensa, Haus 1) statt. Hierzu sind alle Eltern eingeladen, deren Kinder im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt Kinder, die bis zum 30.09.2026 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2026/27 findet in der Zeit **vom 07.01.- 26.01.2026** statt.

Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, Ihren Personalausweis und einen Nachweis über die erfolgte Masernschutzimpfung mit. Terminvereinbarungen sind ab dem 13.11.2025 online möglich. *W. Boros, Schulleiterin*

Grundschule Eggersdorf: Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem **05.12.2025** findet von 15.00 – 18.00 Uhr in der Grundschule Eggersdorf und dem dazugehörigen Hort der alljährliche Tag der offenen Tür statt. Hierzu sind besonders Kinder mit ihren Eltern eingeladen, die im kommenden Jahr schulpflichtig werden, das heißt alle Kinder, die bis zum 30.09.2026 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

An diesem Tag können die Eltern bei uns Termine für die Schulanmeldung und die Schulärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt erhalten. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt. Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2026/27 findet in der Zeit **vom 16.02.-18.02.2026** in den Räumen unserer Grundschule statt. Bitte bringen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde des Kindes, die Masernimpfbestätigung, die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie Ihren Personalausweis mit. Terminabsprachen sind auch telefonisch ab dem 08.12.2025 unter: 03341/30 47 620 möglich.

Petra Rühle, Schulleiterin



Gemeinde Petershagen/Eggersdorf



Ein Abend zwischen Stacheln und Stille

LESUNG & GESPRÄCH MIT

Steffi Schwabe

GRÜNDERIN VON STACHELKUGEL E.V.



12. Dezember 2025

18:00 Uhr, Bibliothek Eggersdorf

Die Kamera war dabei...

...als Mitarbeiter des Bauhofes die Gemeinde schon auf den kommenden Frühling vorbereiteten: Insgesamt 4.500 Blumenzwiebeln wurden an den verschiedensten Orten – wie hier Am Markt in Eggersdorf, vor der Angerscheune am Bahnhof – vor dem Frost in die Erde gebracht. Ein herzliches Dankeschön für diese Fleißarbeit! Vorfreude auf das Frühjahr.

Foto: Kathleen Brandau



... als ein mobiler WC-Anhänger vom Bauhof abgeholt wurde. Er ergänzt die Ausrüstung der Gemeinde z.B. im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls und hat seinen Platz auf dem Bauhof.



... als eine Reparaturstation am Zugang zum Strandbad Bötze für Fahrräder von Mitarbeitern des Bauhofes errichtet wurde. Fit für die neue Fahrradsaison. Ob Reifenpanne oder zu niedriger Luftdruck, hier können sich Radler selbst helfen.

Fotos: Bauhof



• Michael Richter, Sportlehrer an der Grundschule, konnte mit moderner Messtechnik die sportlichen Erfolge der kleinen Sprinter festhalten.



Sportliche Kneipp-Pfiffikusse

Am 25. September ging es sportlich zu in der kommunalen Kneipp-Kita Pfiffikus in Petershagen. Vom Schubkarrenrennen, Weitsprung über Dreibein- und Wasserlauf bis zu Sockenwurf und Sprint konnten sich die Kleinen beweisen. Der Wanderpokal ging erneut an die Gruppe der „Waldameisen“. Glückwunsch! Stärken konnten sich die Kinder dann bei Bratwurst und gesunden Snacks. „Ein herzlicher Dank an mein Team, die Kinder und die Eltern für die tolle Organisation“, freut sich Kitaleiterin Beatrice Smith. Dank der Kooperation mit der Grundschule Am Dorfanger unterstützte Sportlehrer Michael Richter (ebenfalls aktiv im LAT Petershagen e.V.) den Sprintbereich mit moderner Messtechnik. Der Förderverein der Kita spendierte Fussbälle. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Nächster Höhepunkt ist nun das **Erntedank-Fest am 14.11. ab 15 Uhr**. Die Kneipp-Kita lädt herzlich ein!

-kat-

• Sockenwurf – eine ungewöhnliche Disziplin – beim Familiensportfest in der Kneipp-Kita Pfiffikus.

Fotos: K. Brandau



AfD

Liebe Einwohner von Petershagen/Eggersdorf

Die Entwicklung von Wohngebieten ist ein zentrales Thema für die Zukunft von Petershagen/ Eggersdorf. Die geplanten Wohngebiete an der Tasdorfer Straße in Petershagen und auf dem Gelände der alten Gärtnerei in Eggersdorf bieten Möglichkeiten für neue Einwohner und Familien. Eine gut geplante Wohnsituation fördert nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern schafft auch ein besseres Lebensumfeld. Die wachsende Nachfrage nach Wohnraum und die geplanten Bauprojekte zeigen, dass die Gemeinden sich aktiv um die Bedürfnisse ihrer Bürger kümmern. Der Bedarf an neuem Wohnraum ist hoch, und die Schaffung zusätzlicher Wohnungen könnte dazu beitragen, die Wohnsituation zu entspannen. Es ist wichtig, dass die Gemeinde die Pläne transparent kommuniziert, um das Vertrauen der Bürger zu stärken und die Akzeptanz für neue Bauprojekte zu erhöhen.

Der Straßenbau ist ein weiteres wichtiges Thema, das viele Bürger betrifft. Welche Straßen werden neu gebaut? Gibt es geplante Baumaßnahmen, die verschoben oder sogar gestrichen werden müssen? Eine gute Verkehrsanbindung ist für die Lebensqualität entscheidend. Die Gemeinde sollte klar und offen über den Stand der Dinge informieren, um Unsicherheiten zu vermeiden. Der Neubau des Hauses „Mühle“ als Begegnungsstätte und für die Gemeindeverwaltung ist eine positive Entwicklung.

Erik Pardeik, stellv. Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Haushalt unter Druck – Prioritäten statt Ausverkauf

Finanziell steht das Doppeldorf an einem kritischen Punkt. Von rund 27 Millionen Euro Rücklagen bleibt bis 2029 nach dem aktuellen Haushaltsentwurf des Bürgermeisters kaum etwas übrig. Seine Planungen zeigen: Jahr für Jahr steigen die Ausgaben schneller als die Einnahmen – die Rücklagen werden aufgezehrt. Gleichzeitig werden neue, teure Bauprojekte auf den Weg gebracht – etwa das sogenannte Bürgerhaus, das vor allem als Erweiterung der Verwaltung dient, oder die umfangreiche Sanierung des Dorfsaals. Solche Projekte binden Investitionssummen in Millionenhöhe und verursachen auf lange Sicht erhebliche Folgekosten. Neue Gebäude bedeuten dauerhaft höhere Unterhaltungskosten – Geld, das in Zukunft an anderer Stelle fehlen wird. Zusätzlich sieht die Mehrheit der Gemeindevertretung den Verkauf der kommunalen Wohnungen vor. Damit würde die Gemeinde nicht nur ihr Sachvermögen verringern, sondern auch die Möglichkeit verlieren mit ihrem Bestand kostengünstigen Wohnraum anzubieten. Über sechs Millionen aus dem Sondervermögen des Bundes, die die Gemeinde erhält, versickern ebenfalls ohne Plan im Haushalt. Wenn die Rücklagen schwinden und die Belastungen steigen, drohen Einsparungen genau dort, wo es unsere Bürgerinnen und Bürger am meisten trifft: bei den freiwilligen Leistungen – Zuschüsse für Vereine, Jugend- und Kulturarbeit, die Bibliothek, Sportförderung oder soziale Träger. Es braucht aus unserer Sicht jetzt fraktionsübergreifend eine kritische Bestandsaufnahme aller Investitionen und eine Prioritätensetzung. Ziel muss ein Haushalt sein, der auch künftig ein finanzielles Polster behält, um laufende Ausgaben sicher zu decken – ohne Ausverkauf, ohne Zukunftsrisiko. Mehr Informationen unter gruenes-doppeldorf.de

*Tobias Rohrberg,
Fraktionsvorsitzender*

Die Linke

Kommunaler Wohnraum als Daseinsfürsorge

Auf der Gemeindevertretersitzung im September 25 gab es mehrere Beschlussvorlagen zum Thema kommunaler Wohnraum. In einem wurde der sofortige Verkaufsstopp für kommunale Wohnungen gefordert und die Erarbeitung eines Konzeptes, wie mit den Wohnungen verfahren werden soll. In einem anderen wurden vorbereitende Maßnahmen zur Veräußerung des Wohnungsbestandes der Gemeinde gefordert. Die Mehrzahl stimmte für die zweite Vorlage. Hier muss mit Bedacht vorgegangen werden. Wir haben als Gemeinde soziale Verpflichtungen. Die Vorzüge von Wohnungsbaugenossenschaften sollten betrachtet werden. Das Argument, dass unsere Gemeinde zu klein für eine derart große Aufgabe ist, kann entkräftet werden, wenn die Kommunen der S5-Region gemeinsam handeln. Der Bürgermeister erklärte sich bereit, auch Genossenschaften anzufragen, ob sie Wohnungen aus Petershagen/Eggersdorf übernehmen. Für den Fall, dass das nicht zum erwünschten Ergebnis führt, kann im S5 Bereich auch eine neue Genossenschaft entstehen. Da für Privatinvestoren oft die Gewinnmarge in Kommunen zu gering ist, entstehen dort kaum bezahlbare Wohnungen. Also muss/müssen die Kommune oder mehrere Kommunen selbst zu Bauherren werden. Das ist kostspielig. Ist die Kommune Teil einer Quartiers-Genossenschaft, muss sie weder ein Mindestkapital vorweisen noch ist sie dem strengen öffentlich - rechtlichen Vergaberecht unterworfen, geschweige denn, dass sie einen Geschäftsführer bestimmen muss. Gemeinsam z.B. mit einem lokalen Kreditinstitut und einem Partner, der Planung, Bau und Verwaltung verantwortet, gründet die Kommune eine Genossenschaft. Ein Beispiel dafür ist das Detmolder Modell, es sieht vor, dass die Kommune ein verfügbares Grundstück (oder mehrere) in die Genossenschaft einbringt. Dafür gibt es Genossenschaftsanteile. Die Kredite und die laufenden Betriebskosten werden durch Mieten getilgt. MieterInnen können durch Zahlungen Genossenschafter werden. Es ist aus meiner Sicht sinnvoll, zu überprüfen, ob dieses Modell auch auf unsere Gemeinde bzw. die S5 Region anwendbar ist. Vgl.: unter „Detmolder Modell“.

Dr. Doris Bauer, Gemeindevertreterin

Freie Wähler P/E

Entscheidung tut Not

Im Februar 2026 wird die Einwohnerschaft ab Vollendung des 16. Lebensjahres zu den Wahlurnen gerufen. Für die nächsten 8 Jahre soll dann ein Hauptverwaltungsbeamter (hauptamtliche/-r Bürgermeister/-in) gewählt werden. Wer kandidiert erfahren wir noch. Hoffentlich so rechtzeitig, dass die Wähler eine sorgfältige Entscheidung treffen können, denn 8 Jahre sind eine lange Zeit, in der in der Gemeinde viel passieren kann, wofür der/die BM Verantwortung übernehmen muss. Einerseits sind Beschlüsse der Gemeindevertretung umzusetzen und andererseits sind Entscheidungen der Verwaltungstätigkeit zu treffen. Und das alles zum Wohle der gesamten Gemeinde! Insofern lastet auf dem einzelnen Wähler eine hohe Verantwortung, die nicht leichtfertig durch die Stimmabgabe zugunsten einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers erfolgen sollte. Wenig nutzt es jemand nach einer Wahlempfehlung zu fragen, der jemand kennt, der wiederum jemand kennt, der etwas weiß. Auch wenig sinnvoll ist es, eine Wahlentscheidung zu treffen, weil die Kandidaten gut aussehen oder prima Fußball spielen oder leckeren Kuchen backen können usw. Jeder Wähler wird die Möglich-

(Fortsetzung v. S. 10)

keit haben, Bewerber um das Amt persönlich zu befragen, die Antworten zu wichten und dann zu entscheiden. Unzufrieden dürfen dann gegebenenfalls später nur die sein, die den BM nicht wählten. Nichtwähler sollten sich dem Schicksal ergeben und schweigen.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten zur Meinungsbildung, denn davon hängt auch ihre Entscheidung ab, wie die nächsten 8 Jahre in der Gemeinde verlaufen. *Günter Seyda*

SPD

Sondervermögen verschafft Ländern und Gemeinden wieder finanziellen Spielraum

Seit 2023 schwächelt das Wachstum in Deutschland. Das Wirtschaftswachstum ist in 2023 um 0,9% und in 2024 um 0,5 % eingebrochen. Für dieses Jahr ist ein Wachstum von 0,3 % prognostiziert. Jede Konjunkturdelle führt bei den Länder- und Kommunalhaushalten zu Mindereinnahmen bzw. sinkenden Erträgen. Gleichzeitig steigen in der Wirtschaftskrise die Transferausgaben, wie z.B. bei der Hilfe zur Erziehung oder bei den Kosten der Pflege. Auch unser Doppeldorf spürt solche wirtschaftlichen Entwicklungen; die Zuweisungen vom Land stagnieren, die Gewerbesteuer sinkt und die Kreisumlage zur Refinanzierung der Kreisaufgaben wird erhöht. Die kommunale Daseinsvorsorge, wie Kita, Schulen, Krankenhäuser, Straßen und der ÖPNV bekommen die Wirtschaftskrisen als erstes zu spüren. Die finanziellen Spielräume der Landkreise und der Kommunen schrumpfen - trotz Rücklagen - dann sehr schnell. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat der Bund das sogenannte Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz auf dem Weg gebracht. Die Länder- und Kommunen erhalten bis 2038 aus dem Sondervermögen 100 Milliarden Euro. Allein das Bundesland Brandenburg erhält aus dem Sondervermögen rund 3,03 Mrd. Euro für Infrastruktur, Brand- und Katastrophenschutz, Innere Sicherheit, Bildung und Sport (inkl. Vereinsleben) und für die Gesundheitsversorgung. Die Landesregierung hat entschieden, vor allem die Krankenhäuser mit 460 Mio. Euro abzusichern. Die Kommunen sind jetzt angehalten, zügig Maßnahmenplanungen aufzulegen und eine schnelle Sichtbarkeit zu gewährleisten. Dafür soll mindestens die Hälfte des Kommunalanteils der Mittel, der rd. 750 Millionen Euro bis Ende 2029 verausgabt werden. Allein dem Landkreis MOL stehen rund 44 Mio. Euro und unserem Doppeldorf 6,7 Mio. Euro zu. Nun gilt es durch den Kreistag und der Gemeindeversammlung vernünftige Schwerpunkte zu setzen.

André Lossin, SPD OV P/E

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

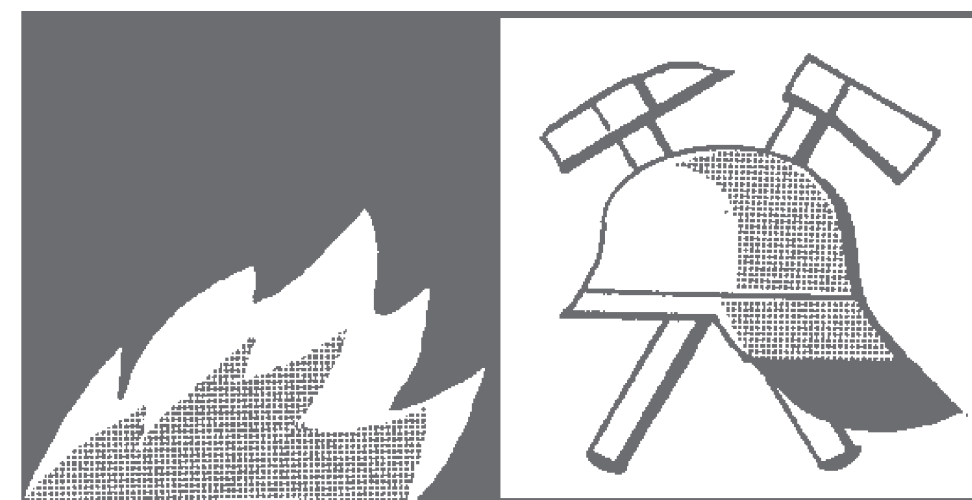
Gemäß § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf (GO) weise ich darauf hin, dass auf der Internet-Seite der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf (www.petershagen-eggersdorf.de) Anfragen an den Bürgermeister nach § 6 GO zu folgenden Themen eingestellt wurden:

- **Anfrage von Tobias Rohrberg vom 01.10.2025 zur Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“**

Der vollständige Inhalt der Anfragen sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“, „Bürger-Info-System“) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 16.10.2025

Marco Rutter, Bürgermeister



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Erfolgreiche Ganztagsausbildung: Technische Hilfeleistung und Fahrsicherheitstraining



Am 13. September fand die zweite große Ganztagsausbildung unserer beiden Ortsfeuerwehren statt. Diese wurde in kooperativer Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Strausberg durchgeführt.

Im Fokus der Ausbildung standen zentrale Aspekte der Technischen Hilfeleistung (TH). Die Einsatzkräfte trainierten intensiv die Rettung bei Verkehrsunfällen, das sichere Bewegen schwerer Lasten sowie den fachgerechten Umgang mit dem Gerätesatz Absturzsicherung. Im Rahmen eines Stationsbetriebs konnten verschiedene Szenarien praxisnah geübt und die Handgriffe vertieft werden.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause, bei der selbstgemachte Kartoffelsuppe und Würstchen zur Stärkung dienten, wurde das erworbene Wissen in einer komplexen Abschlussübung unter einsatznahen Bedingungen angewendet.

Parallel zu dieser Ausbildungseinheit absolvierten zwei Kameraden mit dem Löschgruppenfahrzeug (LF 20/16) ein Fahrsicherheitstraining im Gelände, um die Beherrschung des Fahrzeugs unter schwierigen Bedingungen zu optimieren. Es war ein lehrreicher und interessanter Ausbildungstag für alle beteiligten Einsatzkräfte.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr:

OT Eggersdorf:

- auslaufende Betriebsstoffe auf der L303 am 13.10.
- Türnotöffnung in der Bahnhofstraße am 27.09.

OT Petershagen

- Verkehrsunfall auf der L303 am 21.10.
- Türnotöffnung in der Karl-Liebke-Straße am 10.10.

überörtlich

- Gebäudebrand in Strausberg am 29.09.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

- Die Kameraden beim Training: Wie bewegt man schwere Lasten.

Foto:
Feuerwehr





● Auf dem Bolzplatz an der Giebelseehalle sammeln sich die Fußball-Fans bei der S5-Action der Jugendarbeit der Region.

S5-Action an der Giebelseehalle

Über 200 Jugendliche nahmen teil

Die „S5-Action“ ist ein Zusammenschluss der Jugendclubs und Sozialarbeiter entlang der S5- Linie in Märkisch-Oderland (MOL).

Um den Jugendlichen in MOL etwas zu bieten, organisiert jede Jugendeinrichtung im Laufe des Jahres mindestens eine Veranstaltung bei sich und lädt dazu alle anderen ein.

Der Jugendclub Petershagen, von seinen Besuchern und Mitstreitern liebevoll „Jugi“ genannt, hatte zwar gerade erst im Sommer mit der Rave-Party am Bötze-see ein großes, erfolgreiches Event, ließ es sich jedoch nicht nehmen, auch die letzte S5-Veranstaltung dieses Jahres, die schon traditionell im Doppeldorf stattfindet, durchzuführen.

Selbstredend ist so eine Veranstaltung nicht allein auf die Beine zu stellen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die „Jugis“ deshalb von der Jugendwerkstatt Hönow e. V., dem IB Jugendhaus „Blaupause“ Neuenhagen, der Kontaktsozialarbeit Neuenhagen, der Streetwork Fre-

● Zum nächsten Shoppen mit dem selbst gestalteten Beutel – auch das war möglich bei der S5-Action an der Giebelseehalle. Fotos: Antje Weise



● Button selbst basteln – an Marktständen konnten die Jugendlichen sich ausprobieren.

dersdorf und dem Club Vorstadt (Strausberg), so „Jugi“-Sozialarbeiter Stephan Peters.

Die gegenseitige Hilfe zeigte sich etwa daran, dass die Sportklassen der Oberschule Neuenhagen die Schiedsrichter des Fußballturniers, eine der Aktivitäten, stellte.

Aktivitäten, die alle kostenfrei waren und vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ gesponsert wurden, gab es zuhauf – mit Hilfe einer 3D-Brille virtuelle Reality erleben, per Siebdruck die Möglichkeit, Stoffbeutel nach seinen eigenen Ideen zu bedrucken, beim Bouldern seine Geschicklichkeit zu zeigen und die Höhenangst zu überwinden und nicht zuletzt das Sprayen, wo jeder seine Kunst auf eine speziell errichtete Wand „zaubern“ konnte.

Hauptevent war allerdings das Flutlicht-Fußball-Turnier mit etwa 50 Jugendlichen. Insgesamt sieben Teams á fünf Spieler plus Auswechselspieler traten gegeneinander in zwei Gruppen an; die jeweils zwei Gruppenbesten kamen in die Halb- und die Sieger dann in das Finalspiel. Pokalsieger wurde das Team „FC Einstecker“, allesamt Jungs aus der ansässigen FAWZ-Schule, die im Halbfinale „FC Austeiler“ und im Finale schließlich auch noch „FC Manjak“ schlugen.

Kein Fußball ohne Fans, keine Party ohne Musik. Die gab es live und handgemacht von „De Nexøne“, ein Urgewächs aus dem „Jugi“ und laut eigener Aussage bekannt in der Umgebung.

Zur allgemeinen Stärkung gab es kostenlosen Hamburger, Softeis und warmen Punsch.

Dank gilt schließlich dem DRK (den Azubis des Deutschen Roten Kreuzes), der bzw. die die medizinische Begleitung stellte(n) und dem Verein „HaCraFu“, der kostenlos Internet zur Verfügung stellte. *Lars Jendreizik*



● Mit einem zauberhaften Programm wurden am Vormittag die Kinder von „Ninemond“ zum Jubiläum beschenkt.

Foto: Kathleen Brandau

DRK-Kita „Pustebume“ feierte 20. Geburtstag

Mit einem bunten Fest hat der DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. das 20-jährige Bestehen der Kita Pustebume am 17. Oktober in Petershagen gefeiert. Das Kita-Gelände in der Eggersdorfer Straße war bevölkert von einer Vielzahl an Gästen, darunter zahlreiche ehemalige Kinder, unter ihnen auch Kinder der ersten Stunde, die mittlerweile schon 21 (!) sind. Viele ehemalige Kitakinder haben schon ein Praktikum in der „Pustebume“ absolviert. „Nun warten wir auf das erste Kitakind von einem ehemaligen Kitakind“, sagt Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan und schmunzelt.

Auch zahlreiche Eltern, Nachbarn, Bündnispartner sowie Netzwerkpartner waren Gäste. Denn das Team der DRK-Kita um Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan ist nicht nur für die Kinder der Kita aktiv, sondern auch sehr engagiert bei zahlreichen Aktionen im Ort, u.a. bei Projekten des Bündnisses für Familie. Dafür gab's ein dickes Dankeschön der Gemeinde von Bürgermeister Marco Rutter.

Im Namen des Kreisverbandes als Kita-Träger überreichte DRK-Kita-Praxisberaterin Maria Rode einen Gutschein über 500 Euro an die langjährige Kita-Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan. Am Nachmittag verwandelte sich das Gelände in eine Kirmeswiese mit Büchsenwerfen, Glücksrad, Zuckerwatte... Clown Denny beglückte die Kinder mit Seifenblasen und Ballonfiguren. Im Bewegungsraum gibt es eine Ausstellung zum Kitageburtstag mit Bildern und Erlebnissen aus 20 Jahren Pustebume. Den Abend läutete die Juniorband des Fanfarenzugs Strausberg ein. Ein großes Dankeschön an alle Gäste.

-kat-

● Mit einem Gutschein über 500 Euro beschenkte DRK-Kita-Praxisberaterin Maria Rode vom DRK-Kreisverband die Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan (re. im Bild). Foto: Ulrike Gräf



● Der Schulhof verwandelte sich in einen bunten Marktplatz.

Foto: K. Brandau

Hort der Katholischen Schule St. Hedwig feierte seinen 25. Geburtstag

Mit einem Fest-DANKES-Gottesdienst in der benachbarten Kirche St. Hubertus ging es los.

Die gesamte Schulgemeinschaft und viele geladene Gäste, wie z.B. unser Bürgermeister Herr Rutter, waren mit Freude dabei.

Anschließend gab es ein großes Jahrmarktfest mit vielen Angeboten und Überraschungen auf unserem Schulhof. Die Gemeinde Petershagen hatte uns dafür ihre Marktstände zur Verfügung gestellt – vielen herzlichen Dank! Mit Musik der Bläserklassen, Vorführungen von Kindern und Mitarbeitern, Marktständen mit der eigenen Ernte aus dem Zwergengarten, Spiel und Spaß für Groß und Klein und Leckereien zum Essen und Trinken – Danke für die gespendeten Würsten von den „Krümelköchen“ – war für alle etwas dabei.

Wir freuen uns jeden Tag aufs Neue über unser tolles Team, das immer wieder mit abwechslungsreichen, erfrischenden Ideen aufwartet und den Kindern den Schulalltag versüßt.

So können die Kinder des Hortes bei den „Gartenzwerge“ im Schulgarten tätig werden und nach harter Arbeit im Gartenjahr ihre reiche Ernte einfahren, die dann von den „Küchenzwerge“ zu leckeren Kleinigkeiten verarbeitet wird.

Gleichzeitig lernen die Kinder viel über die Natur und gesunde Ernährung.

In der „Holzwerkstatt“ geht es etwas handwerklicher zu, wenn aus Brettern, Nägeln, Schrauben und Naturmaterialien Kreatives und Nützliches entsteht. Und auch für die, die lieber mit weichen und farbenfrohen Materialien arbeiten, wird in der „Handarbeitsrunde“ und „Kreativwerkstatt“ so einiges geboten.

Spannend wird es bei den „kleinen Forschern“, wenn die kleinen und großen Wunder der Natur erkundet werden und so richtig geschwitzt wird bei „Spiel und Spaß in der Turnhalle“, bevor bei der „Traumreise“ dann wunderbar entspannt werden kann.

Der Träger des Hortes der Katholischen Schule Sankt Hedwig ist das Erzbistum Berlin.

Eltern, die an der Katholischen Schule St. Hedwig einen Schulplatz für ihr Kind erhalten, können einen Hortvertrag mit unserem Träger abschließen. AG „Schulprofil“



• Gruppenbild zum Gruseln...
Fotos: Eric Kunzmann

Im Mondschein am Strandbad

Märkische Spielwelten lud wieder zum Gruseln ein

Es braucht nicht viel, um sich ordentlich zu erschrecken. Ein plötzlich aus der Nebenstraße kommendes Auto, die Spinne neben dem Lichtschalter, der bellende Hund hinterm Gartenzaun. Um daraus eine Qualität zu machen, sind dutzende Helfer der Dodo-Vereine HaCraFu und Märkische Spielwelten am 17. Oktober am Strandbad am Bötze-See aktiv gewesen. Kulissen wurden aufgebaut, aus dem Nichts und im wilden Wald ein Überwachungssystem installiert und mit viel Kunstblut aus Enthusiasten Zombies geschminkt – die dritten Mondschein-Spiele kamen professionell wie noch nie daher. Unter starker Mithilfe des Jugendclub P/E und in gewohnt heimeliger Atmosphäre des Hotel Seeschloß wurden rund 75 Grusel-freunde (den ein oder anderen hat es vielleicht als Snack auf dem Weg verloren) durch einen Parcours geschleucht, der es in sich hatte. Details bleiben geheim, um interessierten Erstschockern nicht zuviel der Illusion zu enthüllen. Es bleibt aber festzuhalten, dass der ur-eigene Instinkt zum Weglaufen die Gruppen in ordentlicher Geschwindigkeit über Stock, Stein und Strandbad trieb. Dabei waren sich die Teilnehmer immer wieder sicher, dass ein in der Dunkelheit dahinschlurfender Untoter bei genügend Abstand kein Problem sei – es sei denn, dieser kommt immer näher, weil man sich den Code für das nächste Tor im Zaun nicht gemerkt hat. Oder, dass die hollywoodgestählten Sehgewohnheiten mit den Laienschminkkünsten mithalten – bis die Kreatur gegenüber einen Schrei irgendwo zwischen Fingernagel auf Tafel und Velociraptor auspackt. Der eiskalte Griff auf Knöchelhöhe, das gruselige Mädchen im Nachthemd mit Stofftier, das überraschende Aufplatzen einer Zeltwand hinter dem rettenden Gegenmittel – man merkte an jedem der den Wald durchhallenden Schreie,

• Suchbild: Wo ist das Gespenst?



wieviel Freude die aktiv gruselnde Seite an ihren Rollen und Möglichkeiten hatte. Und in diesen Rollen perfekt als "Teil des Spiels" getarnt waren die Akteure ganz nah dran an den witzigsten Szenen.

„Ich schrei ja nur, weil Du schreist“, war noch eine der nachvollziehbarsten Aussagen. „Ich hab´ keine Angst vor Dir ...“ bevor die Beine in Sprintermanier genommen wurden oder der Schultergriff von hinten, gefolgt von einem sofortigen und konsequent vorgetragenen „KUCHEN!“ (das Safe-Wort für den Spielabbruch) haben auch unsere Schauspieler an den Rand ihrer Fassung gebracht. Denn darin sehen wir die Qualität dieser Veranstaltung – so kurz der Lauf am Bötze-See auch sein mag, die Intensität des Erschreckens und der danach folgenden Erleichterung machen ihn für alle, Helfer und Spieler, zu einer wahrhaft erinnerungswürdigen Freitag-nacht...
Eric Kunzmann, Märkische Spielwelten e.V.

• Schminken für die Spiele – die Akteure der 3. Mondscheinspiele machen sich am Hotel Seeschloß bereit.



• Letzte Vorbereitungen – die Mitspieler werden eingewiesen für den Abend.





● Jana Fertig nahm die Gratulation von Bürgermeister Marco Rutter entgegen. Foto: L. Jendreizik

Montessori-Kinderhaus „AbenteuerWelt“ feiert 5-Jähriges

Buntes Treiben und Beisammensein

Bei bestem Wetter feierte das Montessori-Kinderhaus "AbenteuerWelt" im September seinen fünften Geburtstag. Die Mitarbeitenden hatten zu diesem Fest eingeladen und viele Eltern, Großeltern, Freunde kamen vorbei, um zu gratulieren und gemeinsam zu feiern.

Ein wenig wollte man mit diesem Geburtstag auch die wegen Corona und der fast drei anhaltenden Baumaßnahmen ausgefallene Eröffnung nachfeiern, so die Leiterin des Montessori-Kinderhauses, Jana Fertig.

„In fünf Jahren haben wir schon viel erlebt und durchlebt. Es war schon eine große Herausforderung, während der Corona-Zeit eine Kita zu eröffnen. Dann traten auch noch Feuchtschäden im Gebäude auf, so dass wir zwei Jahre im Baustress waren. Doch das alles hat uns zusammengeschweißt, aus uns eine super Gemeinschaft werden lassen“, berichtete die Leiterin.

Wenn auch der Start am 31. September 2020, wie erwähnt, etwas holprig war, sei man doch im Laufe der Zeit eine große Kita-Familie geworden.

Waren es anfangs nur 12 Kinder, mit denen der Betrieb startete, sei nun die Nachfrage nach einem der 100 Kita-Plätze groß. Voller Stolz, so Jana Fertig, habe man in diesem Sommer den ersten Jahrgang mit 28 Kindern verabschiedet.

Bürgermeister Marco Rutter erinnerte als Gratulant an die Vor-Zeit, als noch eine Bürgerinitiative gegen den Bau einer Kita auftrat. Heute sei das Kinderhaus eine tragende Säule in unserer Gemeinde, habe einen guten Ruf, was auch für die Qualität des Personals spräche. Lars Jendreizik

● Die nun leere Eingangshalle der Serebrjanker Schule. Foto: L. Jendreizik



● Dr. Kerstin Kowalzik (li.) und ihre neue Kollegin Dr. Heidgen. Foto: Praxis

Verstärkung im Team der Kinderarztpraxis Petershagen



Gegen Ärztemangel kann man etwas tun – selbst ausbilden!

Seit 01.07.2025 gibt es eine weitere Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Kinderarztpraxis in Petershagen. Frau Dr. Heidgen hat bereits einen Teil ihrer Weiterbildungszeit in der Praxis bei Frau Dr. Kowalzik absolviert. Danach sammelte sie weitere Erfahrungen in einem Berliner Kinderkrankenhaus. Wir freuen uns sehr, dass Frau Dr. Heidgen nach bestandener Facharztprüfung unser Team als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin bei der Betreuung der stetig wachsenden Anzahl der kleinen und großen PatientInnen wertvoll bereichert. Dr. Kowalzik

Schule in Serebrjanka geschlossen

Zu wenige Schüler

Eine bestürzende Nachricht aus unserer Partnergemeinde in Weißrussland - die allgemeinbildende, 11-klassige staatliche Schule in Serebrjanka hat zu Beginn des laufenden Schuljahres, zum 01. September 2025, für immer ihre Pforten geschlossen. Gleichzeitig mit der Schulschließung ging die des Kindergartens einher. Damit gehen nicht nur über 100 Jahre Bildung im 250-Seele-Dorf zu Ende, sondern auch der größte Arbeitgeber in Serebrjanka entließ seine Mitarbeiter. Zuletzt wurden in allen elf Jahrgangsstufen insgesamt nur noch 22 Schüler unterrichtet; in der Kita gab es ebenfalls nur noch wenige Kinder, so dass der Betreuungsschlüssel in beiden Einrichtungen fast 1 zu 1 betrug. Die Direktorin der Schule und Leiterin des Kindergartens, Natalja Chamutovskaja, wechselte in die Nachbarschule in Dowsk und übernahm den dort gerade frei gewordenen Posten des Direktors. Ihr war es zu verdanken, dass einige ihrer Mitarbeiter aus Serebrjanka mit ihr den Weg an die Dowsker Schule fanden.

Andere ehemalige Mitarbeiter fanden einen Arbeitsplatz im etwa 15 Kilometer entfernten staatlichen Sanatorium „Pridnepetrowsk“.

In Serebrjanka selbst gibt es nur noch drei Arbeitsstätten: einen staatlichen Lebensmittelladen, eine Postfiliale und eine Abteilung des Kreisforstbetriebes. Ein privates Sägewerk musste aufgrund des europäischen Embargos wegen des Ukrainekriegs schließen.

Lars Jendreizik



● Jung und alt lieben Tiere. Das zeigte sich auch beim Besuch auf Leos Farm in der Friedhofstraße 96 in Petershagen.



● Jara (9) bei der Apfelernte, unterstützt von Thomas Leiding. Foto: Lars Jendreizik

Ein sonniger Tag auf der NABU-Wiese

Einen Herbsttag für jung und alt gestalteten Mitglieder des NABU für die Demenzgruppe der Alzheimer Gesellschaft und Kinder des Familienzentrums Trampolino auf seiner Streuobstwiese in Petershagen am 01. Oktober. Gerlinde Voigt vom NABU hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet vom Apfelquiz über Fühlboxen bis zum Memory mit Naturmaterialien bei dem Bildern von Pflanzen die entsprechenden Samen zugeordnet werden sollten. Sie besuchten Leos Farm nebenan und brachten Äpfel und Möhren für die Tiere mit, die hier wie auf einem Gnadenhof leben dürfen. Herr Friedrich, Chef der Farm, führte die Gäste über das Gelände. Auf der NABU-Wiese wurden anschließend ein Pflaumenbaum und Johannisbeerstrauch gepflanzt, das Gedeihen wird von der Gruppe begleitet werden. Die Geschichte vom blauen Drachen weckte beim gemeinsamen Picknick Erinnerungen ans Drachensteigen in der Kindheit. Die Kinder verabschiedeten sich mit einem Lied von der Gruppe der Senioren. Ein Wiedersehen gibt es sicher beim nächsten gemeinsamen Wandern – am 19.11. um 10 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Wilhelmstraße 11. Interessierte können sich gern anschließen. -kat-

● Gemeinsam wurde ein Pflaumenbaum auf der NABU-Streuobstwiese gepflanzt. Fotos: Gerlinde Voigt



Herbstfest des NABU P/E

Mitmachen, informieren, probieren

Die alte Streuobstwiese in der Petershager Friedhofstraße war der Ort, zu dem die Mitglieder der NABU-Ortsgruppen Fredersdorf-Vogelsdorf und Petershagen/Eggersdorf bei strahlendem Sonnenschein kürzlich alle Naturfreunde und Interessierten einluden.

Und zu sehen, erleben, staunen und ausprobieren gab es reichlich!

Am Glücksrad konnten die Kinder bei Mandy Teresiak ihr Wissen testen und Bäume, ihre Blätter und Früchte zuordnen und bestimmen.

Nebenan stellten Sabine und Jasper Kothe aus Wolfshagen als Imker ihren Honig zum Verkosten und Kaufen aus und berichteten so manches über Bienen - wie etwa derart, dass in einem speziellen Kasten, dem „Begattungskasten“, sich etwa eintausend Bienen um ihre Königin kümmern. Oder, dass eine Honigbiene mit bis zu 15.000 Flügelschlägen pro Minute eine Geschwindigkeit von 30 km/h erreichen kann.

Janina Råde, Geschäftsführerin der „Naturschutzweiden“ aus Neuenhagen, bot an ihrem Stand Büffelmurmel an. Sie berichtete, dass sie mit ihren 13 Wasserbüffeln, 70 Heckrindern, neun Schafen und 30 Konik-Pferden das FFH-Gebiet Herrensee, Lange-Damm-Wiesen und Barnimhänge von Verbuschung freihält und dadurch seltenen Pflanzen- und Tierarten wie Orchideen und Wiedehopf Lebensraum bietet.

Bei Norbert Möller wiederum konnten Kinder nach vorgefertigten Bausätzen etwa Insekten- oder Fledermaushäuser, Nist- oder Starkasten bauen, „Marmeladen-Beate“ bot leckere, selbstgemachte Marmelade an, der Igelverein „Stachelkugel“ klärte über die nachtaktiven Tiere auf und das Kinderschminken übernahmen die NABU-Aktiven ebenso wie das Kuchen- und Kaffeeangebot.

Lars Jendreizik

Informationen des Landkreises

Neue digitale Anträge für die Abfallentsorgung

Der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO) stellt fünf weitere digitale Antragstrecken über die AbfallApp sowie die Webseite zur Verfügung.

Der EMO erweitert auf Grund positiver Rückmeldungen sowie einer hohen Nachfrage sein digitales Angebot.

Bislang konnte über die AbfallApp MOL oder die Webseite des Entsorgungsbetriebes bereits die Sperrmüllabholung online beantragt werden. Ab September können sodann fünf weitere Antragsmöglichkeiten papierlos erledigt werden:

- die Anmeldung für ein neues Grundstück,
- die Anzeige eines Eigentümerwechsels,
- Aufträge für Behälteränderungen,
- die Anforderung von Absetzcontainern sowie
- die Anmeldung einer Schadstoffentsorgung im Holsystem.

Die neuen digitalen Antragsmöglichkeiten vereinheitlichen die Antragsbearbeitung und bieten zugleich den Vorteil, dass der Bürger, der den Antrag stellt, eine automatische Eingangsbestätigung sowie im weiteren Verlauf Informationen zum Bearbeitungsstand seines Antrags auf elektronischem Wege erhält.

Telefonische Nachfragen, ob ein Antrag eingegangen und wann der Behälter ausgeliefert wird, entfallen somit künftig.

Die AbfallApp MOL steht kostenlos in den AppStores von Apple und Google zur Verfügung.

Alle Online-Anträge befinden sich zudem auf der Webseite des EMO (Entsorgungsbetrieb) im Menüpunkt „Online-Services“ sowie im Serviceportal des Landkreises Märkisch-Oderland (www.service.lkmol.de).

Führerscheinumtausch im Landkreis MOL: Rund 13.000 Bürger betroffen

Im Landkreis Märkisch-Oderland sind rund 13.000 Bürgerinnen und Bürger vom verpflichtenden Führerscheinumtausch betroffen. Nach bundesrechtlicher Vorgabe müssen Führerscheine ohne Ablaufdatum schrittweise in den neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Der Umtausch erfolgt gestaffelt nach einem bundesweiten Stufenplan. Das bedeutet: Nicht alle Führerscheine müssen gleichzeitig erneuert werden. Bürgerinnen und Bürger sollten daher ihre individuellen Fristen im Blick behalten und rechtzeitig einen Termin über das Online-System des Straßenverkehrsamtes vereinbaren.

Das Straßenverkehrsamt weist darauf hin, dass es durch das erhöhte Antragsaufkommen dennoch zu längeren Wartezeiten bei der Terminvergabe kommen kann. Hierfür wird um Verständnis gebeten. Gleichzeitig wird betont: Ein gleichzeitiges Vorsprechen aller Betroffenen ist nicht erforderlich, da ausreichend Zeit für den Umtausch vorgesehen ist.

Alle aktuellen Informationen zu den Stichtagen sowie Hinweise zum Ablauf sind auf der Terminbuchungsseite des Landkreises Märkisch-Oderland abrufbar.

Schnelles Internet

Breitbandausbau im Landkreis Märkisch-Oderland geht in die nächste Phase

Der Landkreis Märkisch-Oderland treibt den Ausbau seiner digitalen Infrastruktur weiter konsequent voran. Mit dem Eintritt in die nächste Phase des Glasfaserausbaus wird ein bedeutender Meilenstein erreicht: Ziel ist eine flächendeckende Versorgung des gesamten Kreisgebiets mit leistungsstarken und zukunftsfähigen Internetanschlüssen.

Bereits im Jahr 2016 stellte der Landkreis im Rahmen des sogenannten „Weiße-Flecken-Programms“ die Weichen für den geförderten Breitbandausbau. Seither konnten über 38.000 private und gewerbliche Adresspunkte an ein leistungsfähiges Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Fertigstellung dieser ersten Förderphase ist bis 2026 geplant.

Parallel dazu wurde ein erheblicher Anteil durch eigenwirtschaftliche Ausbauprojekte verschiedener Telekommunikationsunternehmen ergänzt. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf, insbesondere in bisher nicht förderfähigen Gebieten.

Daher hat der Landkreis nun den nächsten Schritt eingeleitet: Aktuell läuft das Vergabeverfahren für die Breitband-Konzession im Rahmen der neuen Bundesförderrichtlinie „Gigabit-RL 2.0“. Ziel ist es, zusätzliche 13.000 Adresspunkte mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus (FTTH – Fibre to the Home) zu versorgen.

Nach Abschluss aller laufenden und geplanten Maßnahmen – also dem „Weiße-Flecken-Programm“, den eigenwirtschaftlichen Projekten sowie der neuen Gigabit-Förderung – wird eine flächendeckende Breitbandversorgung von mindestens 300 Mbit/s im Download und 150 Mbit/s im Upload sichergestellt sein.

Die Fördermittel für die neue Ausbaustufe stammen aus Bundes- und Landesmitteln. Der Bund stellt allein rund 61,2 Millionen Euro bereit, das Land Brandenburg beteiligt sich mit 30,3 Millionen zusätzlich. Der Landkreis übernimmt den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 2,3 Millionen.

Insgesamt profitieren dann rund 51.000 Adresspunkte im Landkreis Märkisch-Oderland direkt oder indirekt von einem geförderten Glasfaserausbau – ein entscheidender Schritt in Richtung digitaler Daseinsvorsorge und gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Wie geht es weiter?

In den kommenden Monaten wird der Landkreis über die Ausbaupläne, Zeitachsen und betroffenen Gebiete informieren.

Der Ausbau stellt, insbesondere im ländlichen Raum, eine logistische und bauliche Herausforderung dar. Der Landkreis bittet daher bereits heute um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauphasen.

Weitere Informationen:

Alle Informationen rund um den Breitbandausbau, beteiligte Projektpartner, Adresslisten, Fördergebiete und Ansprechpartner finden Sie auf der Website des Landkreises: www.maerkisch-oderland.de



● Blick in den Garten des Büdnerhauses am 3. Oktober bei einer Feier unseres Heimatkundevereins. Foto: Tomas Kittan

Heimatkundeverein traf sich am Büdnerhaus

Anlässlich des 35. Jahrestages der Deutschen Einheit traf sich unser Heimatkundeverein zum letzten Open-Air-Zusammensein 2025 im Garten des Büdnerhauses. Bei schönstem Herbstwetter wurde gegrillt. Auch Kartoffelsalat, Kuchen und Bier gab es. Der Heimatkundeverein hofft auf neue Mitglieder, die Interesse an unserer Ortsgeschichte haben.

Die weltpolitische Geschichte hinter einem Foto mit Lucie Hein

Resonanz auf einen Bericht im Dodo 09, S. 14

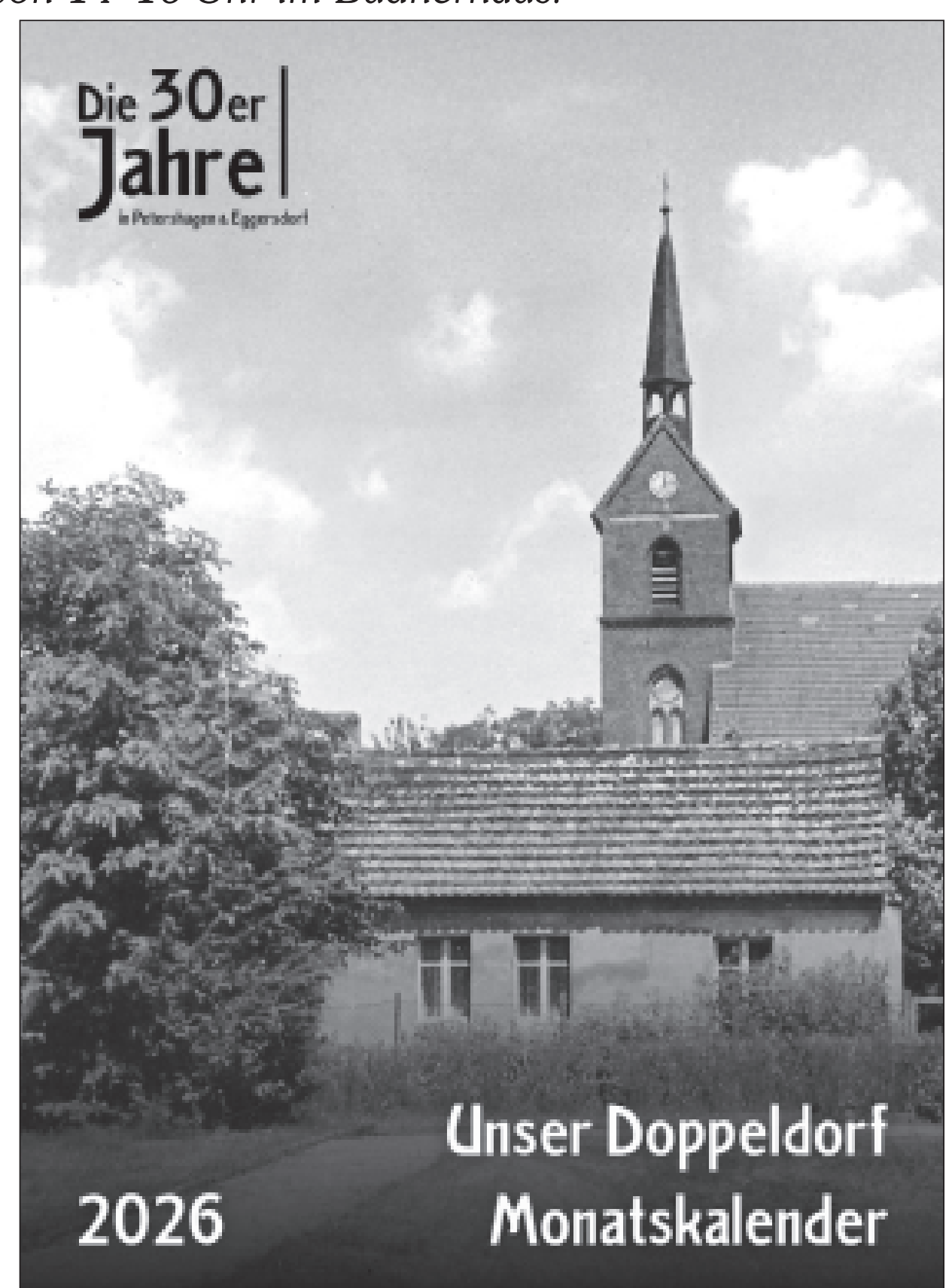
Selten hat ein Bericht über die Geschichte unseres Doppeldorfes solch ein Echo ausgelöst wie der über unsere erste Bürgermeisterin Lucie Hein (1910-1965) in der Septemberausgabe. Alle Schreiber und Anrufer fanden den Bericht interessant. Unter anderem schrieben uns Wolfgang Hempel, Dr. Bernd Beck und Dieter Marschner, alle aus unserem Ort. Dafür herzlichen Dank. Einige Leser zeigten sich überrascht, wie ihr Name aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwunden ist. Nicht zuletzt durch die Umbenennung des nach ihr benannten Pflegeheims. In Frankfurt/Oder verschwand ihre Büste im Depot. Auch eine Schule heißt nicht mehr nach ihr. Politische Aufarbeitung nach 1990, nennen es die einen, für andere ist es Geschichtsvergessenheit.

Die oben genannten Dodo-Leser wiesen auch auf Unstimmigkeiten eines Fotos im Artikel hin. Es geht um die mit Lucie Hein abgebildeten Staatsmänner. Die Quelle dafür, das Stadtarchiv Frankfurt/Oder, hatte uns leider unvollständige und sogar falsche Informationen übermittelt. Nach gründlicher Recherche können wir nun aufklären: Das Foto zeigt nicht den damals schon entmachteten Georgi Schukow. Die nunmehrige Oberbürgermeisterin begrüßte im Juni 1963 den Staats- und Parteichef der Sowjetunion Nikita Chruschtschow in Frankfurt/Oder mit Geschenken. In dem Zeitungsbericht wurde sie als „Frau und Oberbürgermeisterin“ und „Stadtmutter“ bezeichnet. Bei der kurzen Begegnung ebenfalls anwesend und in der Bildmitte erkennbar war mit Jozef Cyrankiewicz der langjährige Ministerpräsident Polens. Cyrankiewicz saß von 1941 bis 1945 im KZ Auschwitz. In dem Bericht vom 6./7. Juli 1963 heißt

es auch: „Sie begrüßt (die Staatsgäste –T.K.) zugleich im Namen aller Frauen und Mütter.“ Lucie Hein wird als „Repräsentantin des Staats, in dem zuerst Gleichberechtigung verwirklicht wurde“ genannt. Die Herausstellung ihres Geschlechts im hohen Amt in der Bezirkshauptstadt der DDR ist auch an weiteren Textstellen zu sehen. Abschließend heißt es dort: „Es waren Minuten, die Lucie Hein nie vergessen wird, die in ihrer Erinnerung zu den schönsten ihres Lebens zählen werden.“

Das Treffen mit der zuvor ersten Bürgermeisterin von Petershagen Lucie Hein erfolgte nach Recherche von Wolfgang Hempel im Rahmen des Besuchs von Chruschtschow im Halbleiterwerk Frankfurt/Oder. Da war er offenbar auf dem Weg zu einem Staatsbesuch in der DDR-Hauptstadt am 28. Juni 1963, schrieb Dr. Bernd Beck. Vermutlich steht dieser demonstrative Besuch im Zusammenhang mit der berühmten Rede von J.F. Kennedy am 26. Juni in Westberlin („Ich bin ein Berliner“), der die Unterstützung durch die USA zeigen sollte. Motto des Besuchs in Frankfurt/Oder und Ostberlin: die Sowjetunion steht fest an der Seite der DDR! Offiziell erfolgte der Besuch wohl anlässlich des 70. Geburtstages unseres damalige Staats- und Parteichefs Walter Ulbricht. Der war aber erst am 30. Juni 1963. Der Jubilar wurde zum „Held der Sowjetunion“ ernannt und bekam den Lenin-Orden. Insider wollen wissen, dass Chruschtschow solche Geburtstagsbesuche eigentlich zu wider waren. Unabhängig von der weltpolitischen Relevanz hatte dieser Besuch der beiden Staatsführer an der damals noch jungen neuen deutsch-polnischen Grenze 18 Jahre nach Kriegsende eine große politische Bedeutung auf dem Weg zur Versöhnung. Und dabei hat auch unsere erste Bürgermeisterin ein wenig mitgeholfen. Aber nicht vergessen darf man natürlich die politische Rolle beider Staatsführer im Kalten Krieg. Dr. Tomas Kittan

● Erhältlich im Schreibeck Schulz, Phg., Post Eggersdorf und am 7.12. von 14–16 Uhr im Büdnerhaus.



Die 30er Jahre
in Petershagen u. Eggersdorf

2026

Unser Doppeldorf
Monatskalender

SENIORENCLUB PETERSHAGEN e.V.

Termine und Veranstaltungen unseres Clubs

dienstags 8.30 - 9.15 Uhr Sturzprävention - FAWZ-Halle
 20.11. 14 – 16 Uhr, Kegeln auf der Kegelbahn
 25.11. 14 – 16 Uhr, Clubnachmittag – Waldsportplatz – Der Singekreis zu Gast!
 04.12. 14 – 16 Uhr, Kegeln auf der Kegelbahn
 16.12. 14 – 19 Uhr, Weihnachtsfeier - WSP

Für Clubnachmittage bitten wir um telefonische Voranmeldung der **Gäste** unter: 033439 / 54 00 50 – Danke!

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern unseres Clubs, die im November / Dezember ihren Ehren- tag begehen werden. *Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende*

Reise an die See

Tagespflegegäste weilten in Zinnowitz

Bei Sonnenschein sind wir am 02.10. mit unserem Bus und sechs Bewohnern und drei Kollegen ins Casa Familia Zinnowitz gefahren. Das Familienhotel ist auf Familienurlaub spezialisiert und bietet allen Altersgruppen eine bezaubernde Zeit. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten haben wir bei Kaffee und Kuchen das Wetter genossen und anschließend den Kindern bei ihrem Tanzprogramm zugesehen. Am folgenden Tag haben wir uns die Seebrücke Koserow angesehen, bei bestem Wetter haben wir dort unseren Vormittag verbracht. Im Hotel zurück haben unsere Bewohner Tassen bemalt, welche sie dann als Erinnerung mitnehmen konnten. Nach dem Abendessen haben wir das Feuerwerk auf der Seebrücke Zinnowitz bestaunt und den Abend dann bei Stockbrot und Lagerfeuer ausklingen lassen. Der verregnete Samstag wurde im Schmetterlingshaus und in Karls Erdbeerhof verbracht. Die Ausstellung mit Käfern, Spinnen und Schmetterlingen war sehr interessant. Am Abend haben wir im Hotel Kerzen hergestellt. Am Abreisetag wurde beim Frühstück auf die erlebnisreichen Tage zurückgeblickt. Da einer der Bewohner unbedingt mal wieder bei McDonalds essen gehen wollte, haben wir dort Halt gemacht und zu Mittag gegessen. Als wir wieder im Heim ankamen, wurde sofort vom Urlaub erzählt und Bewohner, die vorher skeptisch waren, haben sich bereits für die nächste Fahrt angemeldet.

Angelique Kramer, Leiterin der Tagespflege

- Auf der Seebrücke in Koserow ließ sich die Reisegruppe den Ostseewind um die Nase wehen.

Foto: Tagespflege, Immanuel-Seniorenzentrum Kläre Weist



TAGESPFLEGE SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

11.11. 10 Uhr, Karnevalsfeier mit der Lebenshilfe
 20.11. 9 Uhr, Sturzprävention/Seniorengymnastik
 24.11. 9 Uhr, gemeinsamer Spielevormittag
 02.12. 10 Uhr, Puppentheater

Tagespflege öffnet neu mit 15 Plätzen

Am 17. Oktober wurde die Tagespflege Kläre Weist neu eröffnet. Nach einem Wasserschaden musste das Objekt grundlegend saniert werden. Die Tagesgäste konnten für den Zeitraum der Bauarbeiten in der Lebenshilfe Märkisch-Oderland in Strausberg unterkommen. Hierfür wurde dem Geschäftsführer Olaf Twardun gedankt.

Nach einem halben Jahr Bauarbeiten können die Bewohner und Mitarbeiter wieder den normalen Alltag erleben. Die Tagespflege bietet den älteren Menschen einen sicheren Ort und eine Struktur im Tagesablauf. Gemeinsam wird gegessen, gesungen und sich bewegt und das vor Ort in und um das Seniorenzentrum, das es seit 21 Jahren gibt. Der Geschäftsführer Herbert Blum begrüßte die Anwesenden und gab einen Überblick über die Bauarbeiten und die Einrichtung. Bürgermeister Marco Rutter freute sich, dass die Einrichtung nun endlich wieder in Petershagen Senioren in ihrem Alltag unterstützt. Der Konzerngeschäftsführer der Immanuel Albertinen Diakonie Dr. Thorsten Minuth würdigte die Arbeit vor Ort und die ordentliche Ausführung der Bauarbeiten. Die Heim- und Pflegedienstleitung Joanna Strozyk bedankte sich bei allen Mitarbeitern von der Pflegekraft bis zum Hausmeister für die gute Arbeit, die auch manchmal über das normale Pensum hinaus ging. Im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist in Petershagen leben 34 Senioren. Die Tagespflege hat eine Kapazität von 15 Gästen, bietet 40 Senioren eine Tagesbeschäftigung, da nicht jeder an jedem Wochentag anwesend ist. Insgesamt werden hier über 70 Senioren betreut. Weitere Infos: www.petershagen.immanuel.de

A. Prinz, www.mol-nachrichten.de

- Feierliche Eröffnung mit dem Team der Tagespflege.

Foto: Andreas Prinz, www.mol-nachrichten.de





● Laubsäcke stapeln sich am Straßenrand.

Foto: L. Jendreizik

Tourenplan Laubentsorgung 2025

Hier finden Sie die Übersicht über die weiteren Termine zur Abholung des Straßenlaubes in diesem Jahr:

10. - 13.11. Eggersdorf

17. - 21.11. Petershagen-Nord

24. - 28.11. Petershagen-Süd

01. - 05.12. Eggersdorf

08. - 12.12. Petershagen-Nord und -Süd

Bitte die gefüllten Laubsäcke spätestens am davorliegenden Wochenende zur Abholung bereitstellen. Wenn Laubsäcke im angegebenen Zeitraum nicht abgeholt werden, informieren Sie uns bitte darüber. Gern über den MAERKER auf der Internetseite www.doppeldorf.de oder als Information per E-Mail an tiefbau@petershagen-eggersdorf.de. Wir stehen in ständigen Kontakt mit der beauftragten Firma und geben die Informationen zeitnah weiter.

SG Tiefbau

Das Meldeamt informiert

Das Einwohnermeldeamt wird am 02.12. und am 04.12. nur vormittags (9–12 Uhr) geöffnet haben. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung.

Hinweis auf Schließzeiten

zwischen dem Jahreswechsel 2025/2026

Das Rathaus ist am **23. und 30. Dezember 2025** nicht geöffnet. Gern begrüßen wir Sie am 06.01.2026 zu den gewohnten Sprechzeiten und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Rathaus-Team

Ihre private Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Suche eine **Garage, Raum, Keller** oder ähnliches zur Mitnutzung oder alleinigen Nutzung (untergestellt werden sollen Regale, Kisten und Bilder) in Eggersdorf, möglich auch Petershagen. Freier Zugang, Licht und ein trockener Raum sind Bedingung.

Bitte melden unter: 0177/52 10 623 (Anruf oder SMS)

Sind Sie auf der Suche nach einzigartigen Geschenken? Der Kreativ-Schrank „**Handgemachtes**“ in Eggersdorf, Schillerstr. 17, lädt Samstag & Sonntag ab 10.00 Uhr zum Stöbern ein.

Aus dem Standesamt

„Was für ein Glück, wenn du jemanden findest, der so ganz genau in dein Herz passt.“

Im Monat Oktober gab es 11 Hochzeiten.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert allen Brautpaaren!

Ihre Standesbeamten

Amy Smith und Stephan Schwabe

Wer rastet, der rostet ...

Getreu diesem Motto möchten wir mit Ihnen gemeinsam durch das Jahr wandern und entdecken, wie viel Kraft in uns steckt und wie uns die Jahreszeiten verzaubern.



Nächste Termine:
19.11. und 10.12.

jeweils mittwochs
von 10 – ca. 13 Uhr

Treffpunkt im Kirchgemeindehaus in Eggersdorf, Wilhelmstraße. Bitte bringen Sie sich ein Pausenbrot für den kleinen Hunger mit, warme Getränke machen wir uns in der Teeküche im Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bei: Demenzberatung: Tel.: 03341/ 4908062
Mo. 13:30 – 17:30 Uhr, Do.: 08:30 – 12:30 Uhr, sonst deutlich auf AB sprechen, per Mail: straussberg@alzheimer-brandenburg.de

Bärbel Schönwald und Elke Kirschneck



Gefördert im Rahmen des Paktes für Pflege aus Mitteln des Förderprogramms Pflege vor Ort

Mitspieler gesucht!

Für unseren SeniorInnen-Spieleclub für Gesellschaftsspiele

Wann: alle 14 Tage (ungerade Wochen)
freitags von 10 – 12 Uhr

Wo: Musikschule Hugo Distler e.V.
Bahnhofstr. 39, Eggersdorf

Kommen Sie gern einfach vorbei!

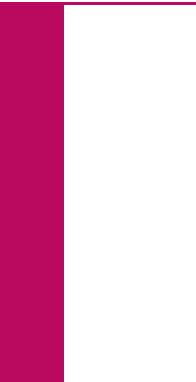




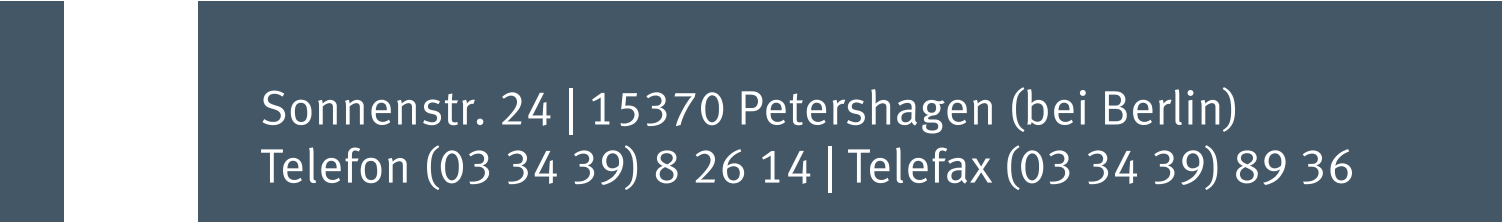
Pflegedienst Beck

Älter werden ist eine Herausforderung.
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341-4493055
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de



Susanne Wichert-Herzog
RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN



Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36



mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

MOL-Nachrichten

Seit 2024 berichten die MOL Nachrichten aus unserer Region. Hier werden täglich aktuelle Themen aus ganz Märkisch-Oderland beleuchtet. So wird von aktuellen Bauvorhaben oder Veranstaltungen berichtet. Es erscheinen Artikel zu interessanten Themen und es gibt einen gut sortierten Veranstaltungskalender. Auch Firmen, Vereine und Geschäfte sowie deren Aktionen werden vorgestellt. Interessante Interviews runden die Berichterstattung ab. Derzeit schreiben über 20 Redakteure und Pressesprecher ihre Artikel für das neue Informationsmagazin. Wer interessante Themen hat, kann diese einfach an redaktion@mol-nachrichten.de per Email senden. In der Zeit von etwas über einem Jahr wurden über 4.500 Artikel veröffentlicht. Die aktuellen Infos gibt es online unter www.mol-nachrichten.de, die über alle Endgeräte vom PC über Tablett bis zum Mobiltelefon zu erreichen sind.

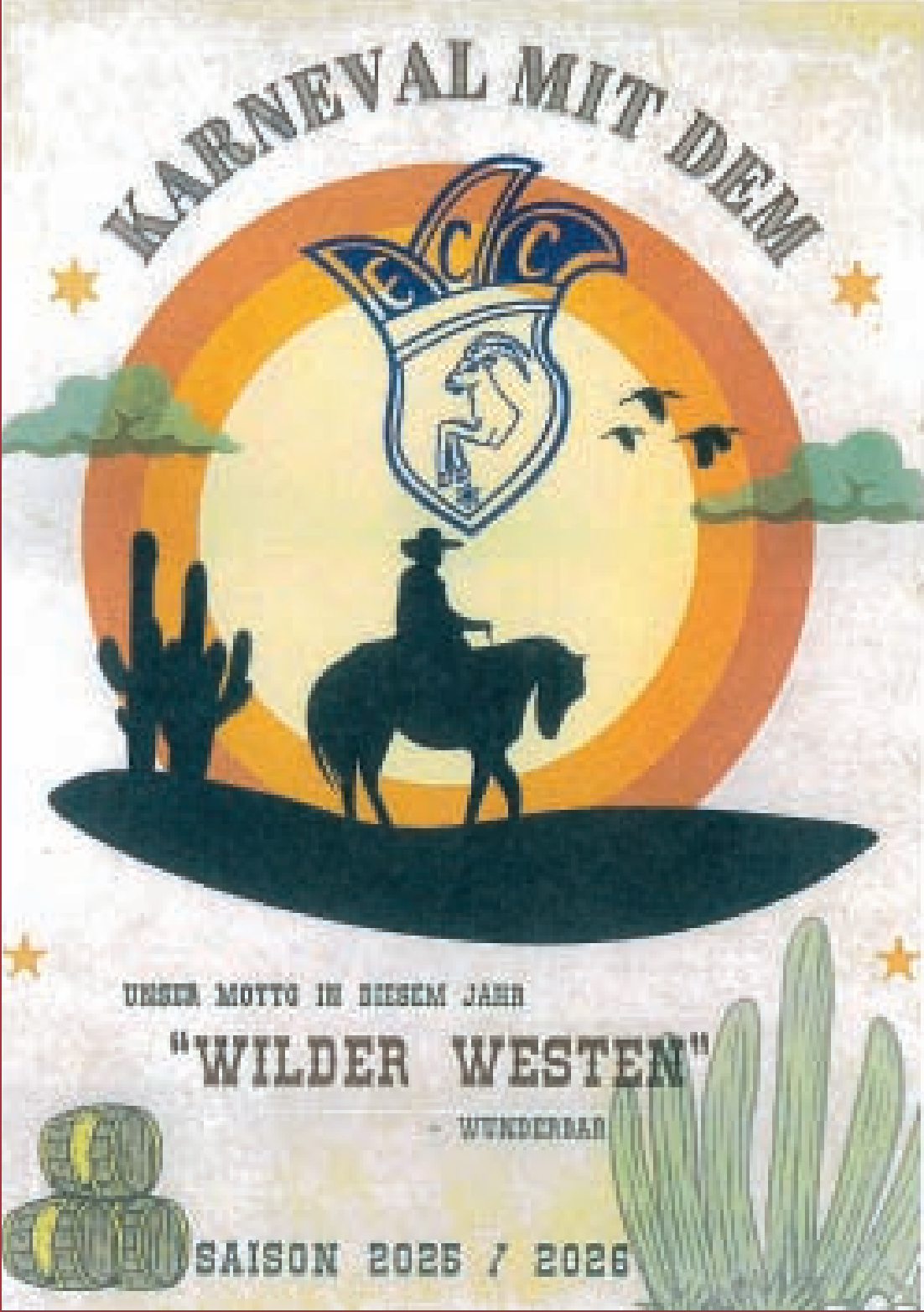
Andreas Prinz



Bauernvolk Eggersdorf
Advents-Markt
der Sinne

29.11.2025 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
Am Fuchsbau 5 15345 Eggersdorf
Grillwurst/Kartoffelpuffer/Pilzpfanne
Kuchen/ Kaffee vom Kinderhilfeverein
Tanzgruppen vom Ta.u.Be. Tanzstudio
Musik: Posaunenchor





UNSER MOTTO IN DIESEM JAHR
"WILDER WESTEN"
- WUNDERRAD
SAISON 2025 / 2026



VERANSTALTUNGSTERMINE
SAISON
2025 / 2026

WANN	WAS	WO	EINTRITT
01.12.2025	HELLOWEENFEST	BAUERNVOLK	FREI
11.12.2025	PRINZENPAARPROKLAMATION	RATHAUS	FREI
18.12.2025	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG	LANDGASTHOF	80 EUR
12.02.2026	1. WEIENFASTNACHT	VOLKSHAUS	80 EUR
13.02.2026	2. WEIENFASTNACHT	VOLKSHAUS	80 EUR
14.02.2026	ABENDVERANSTALTUNG	VOLKSHAUS	80 EUR
15.02.2026	FAMILIENFASCHING	VOLKSHAUS	80 / 2-16 EUR
20.02.2026	1. SCHLAFMUEHNEBALL	LANDGASTHOF	80 EUR
21.02.2026	2. SCHLAFMUEHNEBALL	LANDGASTHOF	80 EUR

Kartenbestellungen und weitere Informationen zu Beginn und Einlass finden Sie auf unserer Website unter www.eggersdorf-helau.de oder unter dem Code:



EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

Gottesdienste

9. November, Gemeindehaus Petershagen

Um 10.00 Uhr Abenteuer Baustelle mit dem KiGo-Team.

11. November, Martinsfest, St. Hubertus

Um 16.00 Uhr Start des Umzuges mit Pfarrerin Grätz, Religionspädagogin Sell und dem Posaunenchor Eggersdorf. Der Umzug endet an der Petruskirche.

16. November, Petruskirche Petershagen

Um 11.00 Uhr Gottesdienst mit OKR i.R. Antje Heider-Rottwilm.

23. November, Kirche Eggersdorf

Um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Killat.

23. November, Friedhof Petershagen

14.30 Uhr Friedhofsandacht mit Pfarrerin Grätz und dem Posaunenchor Eggersdorf

23. November, Friedhof Eggersdorf

15.30 Uhr Friedhofsandacht mit Pfarrerin Grätz und dem Posaunenchor Eggersdorf

30. November, Petruskirche Petershagen

Um 15.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Killat. Es spielt der Posaunenchor Eggersdorf. Es singt der Gemeinschaftschor Mühlenfließ.

14. Dezember, GH Eggersdorf

Um 9.30 Uhr Bibelbrunch im Advent.

Konzerte

29. November, Kirche Eggersdorf

Um 15.00 Uhr Chorkonzert der Kneip-p-sisters
Leitung: Sandra Hoffmann

6. Dezember, Petruskirche Petershagen

Um 17.00 Uhr Chorkonzert
Heinrich Schütz „Weihnachts-Historie“ u. a.
Solisten, Instrumentalisten, Chor der Petruskirche
Leitung: Eun-Hee Hwang, Mit Eintritt

7. Dezember, Petruskirche Petershagen

18.00 Uhr Weihnachtskonzert
Mit dem Männergesangsverein „Flora 1877“ e. V.
Leitung: Matthias Deblitz

13. Dezember, Petruskirche Petershagen

Um 16.00 Uhr Country-Weihnacht
20. Country Music Christmas mit Country To Go & The Mountaineers, Leitung: Ronny Siewert

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@pfarrei-jakobus.de | Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770 | pfarrer@pfarrei-jakobus.de

regelmäßige Gottesdienste:

So.: 11 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen

werktags: Di. 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen

Mi. außer am 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr Hl. Messe
Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen,

Sa. 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg
Dafür jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef Strausberg

01.11. ab 9:45 Uhr Seniorenvormittag im Gemeindesaal Petershagen

07.11. um 19:45 Uhr Glaubensabend „Theologie des Leibes“ Seniorenvormittag im Gemeindesaal Petershagen

08.11. 10 Uhr Einkehrtag mit Birgit & Corbin Gams; offen für alle & Ehepaare im Gemeindesaal Petershagen

11.11. ökumenische St. Martinsfeier Start Kirchvorplatz St. Hubertus um 16:30 Uhr

19.11. um 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Kirche St. Hubertus

04.12. um 7 Uhr Laudes Kirche St. Hubertus

06.12. um 7 Uhr Roratemesse Kirche St. Hubertus, anschließend Frühstück im Gemeindesaal

06.12. ab 9:45 Uhr Seniorenvormittag im Gemeindesaal Petershagen

17.12. um 18 Uhr Goldenen Stunde „Special Edition zum Advent“ in St. Josef, Strausberg

www.pfarrei-jakobus.de

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Freie ev. Gemeinde Petershagen, 15370 Petershagen, W.-P.-Str. 31
Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie am Bibeltalk teilnehmen möchten!

20.11.	19.00	Bibeltalk	Pastor Nitz
23.11.	16.00	Gottesdienst mit AM	O. Müller
27.11.	19.00	Bibeltalk	Pastor Nitz
29.11.	16.00	Spielenachmittag	
30.11.	16.00	Gemeinde Adventsfeier mit Kaffeetrinken	
04.12.	19.00	Bibeltalk	Pastor Nitz
07.12.	16.00 !!	GD Opendoors	G. Jakobs
11.12.	19.00	Bibeltalk	Pastor Nitz
14.12.	16.00	Adventsmusik m.Chor	Pastor Nitz
18.12.	19.00	Bibeltalk	Pastor Nitz

Adventskonzert mit Barockmusik

Am 6. Dezember, 17 Uhr, in der Petruskirche Petershagen.
"Weihnachts-Historie" von Heinrich Schütz u.a.

Solisten, Instrumentalisten, Chor der Petruskirche

Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang

Eintritt: 15 € (erm. für Schüler und Studenten 5 €)

Abendkasse: ab 16:15 Uhr oder Gemeindebüro 033439/6222



KULTURKALENDER

09.11.	10 Uhr	(GH) Brettspieltag. Märkische Spielwelten lädt ein.
09.11.	15 Uhr	(GH)Kino: „Die Unbeugsamen“ Teil 1, das Frauennetzwerk P/E lädt ein. Anschließend Eröffnung der Ausstellung: „Frauen im geteilten Deutschland“ und Teil 2 des Films
11.11.	11.11 Uhr	(RE)Rathaussturm mit dem Eggersdorfer Carneval Club e.V.
11.11.	16 Uhr	(kath.Kirche, Elbestr. 48) Start des Martinsumzuges der Kirchengemeinden
14.11.	15 Uhr	(Kneipp-Kita, Mittelstr. 28, Phg.) Erntedankfest. Die Kneipp-Kita Pfiffikus lädt herzlich ein!
15.11.	15 bzw. 18 Uhr	(GH) Angerscheune e.V. lädt ein zu Kaffee und Kuchen vor dem Konzert mit dem Hauptstadtsinfonieorchester und der “Jugend dirigiert”-Klasse MOL; ab 18 Uhr: Gala-Konzert
26.11.	14.30 Uhr	(GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
27.11.	19.30 Uhr	(Angerscheune) Infoveranstaltung der Polizei mit Jürgen Schirrmeister, BBB lädt ein
28.11.	15 Uhr	(Am Markt, Egg.) Lichterfest und Lampionumzug mit Fanfarenzug Strausberg
29.11.	15 Uhr	(Ev. Kirche Egg.) Adventskonzert mit den Kneip-p-sisters
29.11.	18 Uhr	(Angerscheune) „Berlin ist, wenn man trotzdem lacht“, Comedy mit Donato Plöger
02./03.12.	18 Uhr	(Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Kneipen-Quiz mit SkOli-o Bolli, Anmeldung unter: skoli-pubquiz@web.de
03.12.	10 Uhr	(Kegelbahn, Am Markt 19) Kegeln für Junggebliebene (1. Mi mtl.)
05.12.	15 Uhr	(Grundschule Egg.) Tag der offenen Tür
06.12.	17 Uhr	(Petruskirche, Phg.) Adventskonzert mit Barockmusik
07.12.	14-18 Uhr	(Dorfanger Phg.) Adventsmeile – die offenen Denkmale am Anger laden ein (siehe Seite 5)
07.12.	14-18 Uhr	(Landgasthof zum Mühlenteich, Egg.) Tanzcafé mit Elke Peper, Anmeldung unter: 03341/ 42660 (jeden 1. Sonntag mtl.)
07.12.	18 Uhr	(Petruskirche, Phg.) Adventskonzert mit dem Männergesangsverein Flora 1877 e.V.
12.12.	15 Uhr	(GH) Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, Anmeldung bis 05.12. unter: 03341/4149-0
12.12.	18 Uhr	(Bibliothek Egg., Am Markt 18) „Zwischen Stacheln und Stille“- ein Abend rund um den Igel mit dem Stachelkugel e.V.
14.12.	11 Uhr	Bötzseestr. Adventsmeile: Die Anrainer der Bötzseestr. laden ein
17.12.	11 Uhr	Bibliothek Egg., Am Markt 18 Buchvorstellung mit Simone Thäle: „Barbara stirbt nicht" von Alina Bronsky

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de
Sprechstunde des Bürgermeisters:
Termine nach Vereinbarung (03341/4149-0)
Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85
Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:
Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel.: 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de
Kinder- und Jugendbeauftragter: Timo Kraus, kinder-und-jugendbeauftragter@petershagen-eggersdorf.de
Integrationsbeauftragte: Eva-Maria Henckel, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de
Medienrat: medienratpe@petershagen-eggersdorf.de
Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub, (033439/79361),
Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2, Egg., (03341/4149-313)
Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com; buendnis-familie@vbiilb.de
Schiedsstelle: Di, den **09.12.2025**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Tel.: 0173/531 8024, E-Mail: doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de
Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

jed. 2. und Einzelschulungen fürs Handy, Terminvereinbarung unter:
3. Di mtl.10 Uhr 03341/ 3080060 oder kontakt@hvd-mol.de
25.11..10 Uhr Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.)
So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

Mo 14-17 Uhr geöffnet
Di-Do 14-19 Uhr geöffnet
Fr 15-21 Uhr geöffnet
jeden Di 16-18 Uhr Badminton, kleine FAWZ-Halle
jed. Fr. ab 18 Uhr Jugendtreff des HaCraFu e.V. (empf. ab 15 J.), Anmeldung: hacrafu.de/kontakt

KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So 10-16 Uhr Hof/Spielplatz geöffnet
Mi-So 10.30 bis Hofcafé geöffnet
15.30 Uhr Infos zu geschlossenen Veranstaltungen oder Schließzeiten sind am Aushang oder auf der Internetseite www.stephanus.org/kinderbauernhof-muemmelmann

Öffentliche Sitzungen

(live-Stream der GV unter doppeldorf.de/Ortsportraet)

20.11	19.30 Uhr	(GSP)	Gemeindevertretersitzung
26.11.	18.00 Uhr	(RE)	Medienrat
01.12.	19.30 Uhr	(WS)	Ausschuss Umwelt, Verkehr, Wasserwirtschaft...
02.12.	19.00 Uhr	(WS)	Finanzausschuss
03.12.	19.30 Uhr	(WS)	Ausschuss Bildung, Kultur, soziale Infrastruktur
04.12.	19.00 Uhr	(WS)	Ausschuss Bauleitplanung & Bauen
09.12.	10.00 Uhr	(RE)	Seniorenbeirat
09.12.	19.00 Uhr	(WS)	Hauptausschuss
18.12.	19.30 Uhr	(GSP)	Gemeindevertretersitzung

(RE)	= Rathaus Eggersdorf	(GSP)	= Grundschule Am Dorf-
(WS)	= Waldsportplatz Petershagen.		anger Phg., Mensa

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

14.11.	18 Uhr	Hönow, Dorfkirche, Vortrag von Mike Hille - die Landfrauen Hönow e.V. präsentieren: „Zum alten Eisen geworfen...?“ Ein Spiegelbild germanischen Lebens - ein kaiserzeitlicher Fundplatz bei Hönow
15.11.	15 Uhr	Altlandsberg, Stadtkirche, Kneip-p-sisters im Konzert. Ein Nachmittag, mit Musik, Humor und frischem Wind- eben „erfrischend anders“. Eintritt bei Austritt.
16.11./06.12.	15. Uhr	Strausberg, Andere Welt Bühne, Der Untertan spricht- Schauspiel nach Heinrich Mann
19.11.	16.30 Uhr	Neuenhagen, Bürgerhaus, Puppentheater: Hänsel und Gretel
21.11.	19 Uhr	Neuenhagen, Bürgerhaus, Kings of Floyd-Wish you were here Tour
21.11.	19 Uhr	Strausberg, Hotel Lakeside, 100 Jahre Schlager-Schlagershow
22.11.	19 Uhr	Neuenhagen, Bürgerhaus, Kammerkonzert: Gropius-Quartett
23.11.	16 Uhr	Altlandsberg, Schlosskirche, Sebastian Klussmann-Merken Sie sich was-So trainieren Sie Ihre Allgemeinbildung
26.11.	15 Uhr	Neuenhagen, Arche, Tanzcafé
29.11.	9 Uhr	Altlandsberg, Gutshof, Frischemarkt
29.11.	9.30 Uhr	Strausberg, Touristinfo, Glühwein-Wanderung um den Straussee
06./07.12.	12 Uhr	Altlandsberg, Stadtkirche, Weihnachtsmarkt
06.12.	21 Uhr	Strausberg, Volkshaus, Nikolaus-Party „Santas Clubbing“
11.12.	16 Uhr	Neuenhagen, Bürgerhaus, Weihnachten mit Frank Schöbel



Inhaber: Thomas Schneider

**Krankenfahrten und
Rollstuhltransport**

Wir fahren Sie gern!

03341-23283

PETERSHAGEN / EGGERSDORF

„Wir sind Ihr Wegweiser
im Chaos der Gefühle.
Mit uns nehmen
Sie Abschied,
der dem Leben gerecht
wird.“



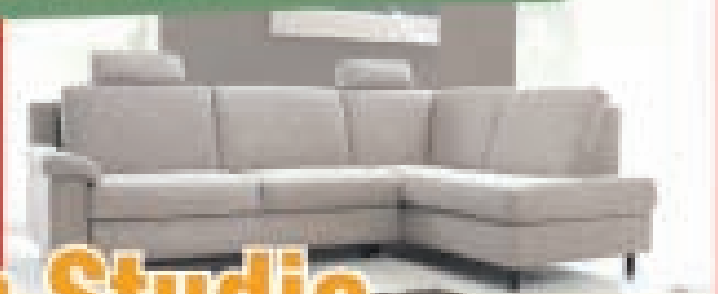
Tag & Nacht: 03341/30 45 59

Karl-Marx-Str. 5 | 15345 Eggersdorf
www.wurtz-bestattungen.de

WÜRTZ
Bestattungen

Polster-Möbel-Markt

Polsterecken ab 999€



Küchen Studio

Gunther v. Szalghary GmbH

15345 Eggersdorf • Mühlenstraße 2a

Telefon 03341-48286 • www.moebel-mol.de

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

**Hauskrankenpflege
„Am Mühlenfließ“**

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -

Steuern? Wir machen das.

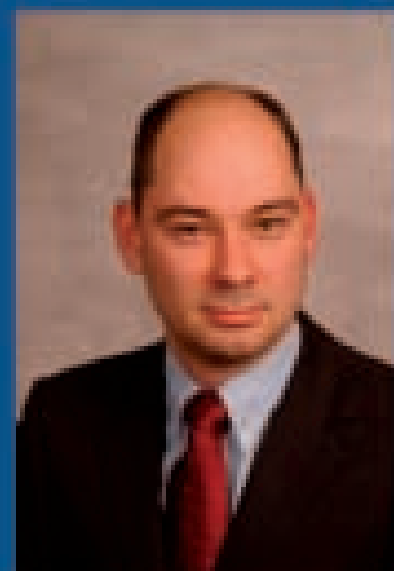
VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

JETZT

ZU MIR WECHSELN!

- Kfz Haftpflicht
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Rechtsschutzversicherung

VERSICHERUNG & VORSORGE
MUZAFFER GÜR

VERSICHERUNGSMAKLER



☎ 0157 777 24 111

WWW.MEIN.FAN

Singen zur Weihnachtszeit

am Sonntag, den 07. Dezember 2025 um 18.00 Uhr
in der Petruskirche Petershagen, Dorfstraße 21



Der **Männer-Gesangs-Verein**
„flora 1877“ e.V.
Petershagen/Eggersdorf

mit Chorleiter Matthias Deblitz
begrüßt seine Gäste zur Weihnachtszeit

Wir singen bekannte Weihnachts- und Winterlieder
und freuen uns auf Ihren Besuch

Einlass ab 17.30 Uhr

Eintritt frei, über Spenden freuen wir uns

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

**Wir bringen Farbe
ins Leben!**
Seit 1936

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen
Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618
tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de